

37. Jahrgang  
Heft 5  
5. Februar 2016

*Herausgeber:*  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*  
Prof. Dr. Holger Altmeyden  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

BVerfG: PartG von Anwälten auch mit Ärzten und Apothekern . . .	A 9	Nr. 34
BGH: Vergleich zwischen Insolvenzverwalter und Gesellschafter . . .	A 9	Nr. 35
BGH zu Kongruenzvereinbarung zwischen Schuldner und Bauherr . . . . .	A 9	Nr. 36
BFH zur Organschaft . . . . .	A 9	Nr. 37
BFH: Keine Gewährung von Gesellschaftsrechten durch Gutschrift auf Kapitalkonto II . . . . .	A 10	Nr. 38
BKartA: Kartellverstoß durch „enge“ Bestpreisklauseln von Booking . . . . .	A 10	Nr. 39
DCGK: Neue Mitglieder der Kommission . . . . .	A 10	Nr. 40

### Aufsätze

<i>Walter Bayer</i> <i>Philipp Scholz, Jena</i>	Der Verzicht auf die Dreiteilbarkeit der Mitgliederzahl des Aufsichtsrats nach der Neufassung des § 95 Satz 3 AktG . . . . .	193
<i>Philipp Maume, München</i> <i>Lars Haffke, Nottingham</i>	Whistleblowing als Teil der Unternehmenscompliance – Rechtlicher Rahmen und Best Practice . . . . .	199

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

LG Leipzig	10. 12. 2015 – 5 O 1239/15	Kein Anspruch einer Bank auf pauschale Aufwandsgebühr für die Durchführung einer Kontopfändung . . . . .	207
---------------	----------------------------	---	-----

Dieser Ausgabe liegt das EWiR-Jahresregister 2015 bei.

## Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	3. 11. 2015 – II ZR 446/13	<b>Auswechslung sämtlicher Gesellschafter einer GbR unter Wahrung der Gesellschaftsidentität</b> . . . . .	211
BGH	13. 10. 2015 – II ZR 214/13	<b>Zur vereinfachten Auseinandersetzungsrechnung in einer zweigliedrigen GbR ohne zu liquidierendes Gesellschaftsvermögen</b> . . . . .	216
OLG Köln	3. 11. 2015 – 28 Wx 12/15	Ordnungsgeld wegen Nichtoffenlegung des Jahresabschlusses auch gegen UG . . . . .	219

## Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	23. 11. 2015 – NotSt (Brfg) 4/15	<b>Zu disziplinarischen Maßnahmen gegen Notar wegen Mitwirkung an Firmenbestattungen</b> . . . . .	220
BGH	6. 11. 2015 – V ZR 78/14 +	Regelmäßig keine Beschaffenheitsvereinbarung bei vorvertraglicher Beschreibung von Eigenschaften der Kauf-Immobilie ohne Aufnahme in notarielle Urkunde . . . . .	222

## Insolvenz- und Sanierungsrecht

BFH	1. 10. 2015 – X B 71/15	Keine Betriebsaufgabe durch Insolvenzantragstellung . . . . .	225
KG	7. 1. 2016 – 1 W 1039/15	Eintragung einer Zwangssicherungshypothek zu Gunsten des Insolvenzverwalters nach Umschreibung der Vollstreckungsklausel . . . . .	227
OLG Frankfurt/M.	12. 11. 2015 – 20 W 186/15	Verlautbarung der Änderung des Geschäftsjahresrhythmus durch den Insolvenzverwalter ausschließlich gegenüber Registergericht . . . . .	228
OLG Schleswig	17. 12. 2015 – 2 AR 27/15	Zur Amtsermittlungspflicht des Insolvenzgerichts bei Zweifeln am Zuständigkeitsbegründenden Wohnsitz des antragstellenden Schuldners (LS) . . . . .	231

## Arbeits- und Sozialrecht

LAG Stuttgart	23. 6. 2015 – 22 Sa 61/14	<b>Keine Zuständigkeit eines Konzernbetriebsrats für Interessenausgleichsverhandlungen nach Insolvenzeröffnung</b> . . . . .	232
BAG	20. 10. 2015 – 9 AZR 743/14 +	Kein Wiedereinstellungsanspruch trotz EMRK-Verstoß (LS) . . . . .	236
OLG Düsseldorf	12. 11. 2015 – I-12 U 18/15	Zur öffentlichen Bekanntmachung der Schließung einer Betriebskrankenkasse (LS) . . . . .	236

## Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	17. 12. 2015 – III ZB 14/15	Keine Entscheidung des (Rechts-)Beschwerdegerichts über Kosten einer zurückgenommenen (Rechts-)Beschwerde gegen Beschluss über Bekanntmachung eines Musterverfahrensanspruchs . . . . .	236
BGH	2. 12. 2015 – VII ZB 36/13	Bezeichnung einer (hier: baden-württembergischen) Sparkasse im Pfändungsantrag als Drittschuldnerin ohne Angabe des gesetzlichen Vertreters . . . . .	237
BGH	17. 9. 2015 – IX ZR 280/14	Beauftragung eines Rechtsanwalts auch in rechtlich einfach gelagerten Verzugsfällen – Kostenerstattung . . . . .	237

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!



# NJW-Inhalt

## Aufsätze

*Mathias Schmoeckel*

### **Die Geschäfts- und Testierfähigkeit von Demenzerkrankten**

Fragen der partiellen und relativen Geschäftsfähigkeit von Demenzerkrankten werfen die Frage nach den Voraussetzungen der Testier- und Geschäftsfähigkeit auf. Der Beitrag wendet sich gegen einen allgemeinen Ausschluss und plädiert für eine Prüfung im Einzelfall, wann noch späte Verfügungen zugelassen werden können.

433

*Gordon Dawirs*

### **Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehen – Ausschluss auch bei laufenden Verträgen und Sonderwissen des Darlehensnehmers?**

In der Diskussion um den Widerruf von Verbraucherdarlehensverträgen sind die Frage nach einer Verwirkung des „ewigen Widerrufsrechts“ bei noch bestehendem Vertragsverhältnis sowie die Frage, inwiefern juristisches Sonderwissen den Verwirkungseinwand beeinflusst, bisher unbeleuchtet geblieben. Der Beitrag schließt diese Lücke.

439

*Tim Uschkererit / Konrad Zdanowiecki*

### **Rechtsrahmen für den Betrieb ziviler Drohnen**

Die Einbeziehung ziviler Drohnen in den Luftraum hat begonnen. Die Autoren geben einen Überblick über den Rechtsrahmen im Luftverkehrsrecht und prüfen, ob die bestehenden Instrumente im Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrecht ausreichen, um einen angemessenen Interessenausgleich zu ermöglichen.

444

## Zur Rechtsprechung

*Gerhard Strate*

### **Der 3. BGH-Strafsenat und die Kammerrechtsprechung des BVerfG**

(BGH, NJW 2016, 513)

450

## Bericht

*Ludwig Kroiß*

### **Die Entwicklung des Gerichts- und Notarkostenrechts im Jahr 2015**

453

## Forum

*Daniel Volp*

### **Parteiverbot und wehrhafte Demokratie**

459

## Buchbesprechungen

Heilmann: Praxiskommentar Kindschaftsrecht (*Katrin Lack*)

464

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	25
Richter + Schlichter = Verbraucherschutz ( <i>G. Hirsch</i> )		Terrorgefahr in Fußballstadien? ( <i>P. G. Müller-Eiselt</i> )		web.report	28
Gesetzgebung	6	Pro & Contra	14	Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	6	Promotionsrecht für Fachhochschulen? ( <i>D. Skauradszun / A. Schiemann</i> )		Beck'sche Zeitschriften	34
Entscheidung der Woche	10	Aus der Anwaltschaft	16	Buchhinweise	36
Nachrichten	10	Das Fax kam, das beA kommt – Chancen nutzen ( <i>S. Göcken</i> )		Personalien	38
				Kommendes Heft / Impressum	40

## Rechtsprechung

EGMR	07.07.15 – 30255/09	Entschädigung wegen unzulässiger Mietpreisbindung	465
EuGH	10.12.15 – C-350/14	„Indirekte Schadensfolgen“ aus einem Verkehrsunfall – Rom II-VO (Anm. Staudinger)	466
EuGH	06.10.15 – C-69/14	Keine Rechtskraftdurchbrechung wegen entgegenstehendem EuGH-Urteil (Ls.)	468
<b>BVerfG</b>	30.09.15 – 2 BvR 1961/10	<b>Erfolgreiche Verfassungsbeschwerden gegen das Alterseinkünftegesetz</b>	<b>469</b>
<b>BVerfG</b>	27.07.15 – 1 BvR 1452/13	Auskunftsanspruch der Presse gegen Bundesbehörden (Ls.)	472
BGH	20.11.15 – V ZR 284/14	Sondereigentum bei planwidriger Errichtung – „Verschobene“ Kellertrennwand	473
BGH	04.11.15 – VIII ZR 217/14	Wirksamkeit der Berliner Verordnung zur Senkung der Kappungsgrenze	476
BGH	13.10.15 – X ZR 126/14	Pflichten einer Fluggesellschaft bei angeordneter Nichtbeförderung von Fluggepäck	491
BGH	22.10.15 – V ZB 126/14	Fortbestand der Erbengemeinschaft bei Erbteilserwerb durch Dritte	493
BGH	02.10.15 – V ZR 221/14	Vorbehaltlose Herausgabe im Zwangsversteigerungsverfahren	495
BGH	15.10.15 – IX ZR 44/15	Pflichten des Zwangsverwalters bei dinglichen Drittrechten (Anm. Zimmer)	497
BGH	29.10.15 – V ZB 65/15	Aufstellung des geringsten Gebots nach Rangklassen – Nachlasspflegervergütung	502
BGH	16.09.15 – XII ZB 340/14	Streit der Eheleute über Investitionen für Immobilie als sonstige Familiensache	503
OLG Hamm	18.08.15 – I-9 U 169/14	Haftung des Ladenbetreibers für wegrollenden Einkaufswagen	505
OLG Bremen	29.10.15 – 4 UF 102/15	Kündigung einer Lebensversicherung vor Durchführung des Versorgungsausgleichs	507
OLG Bremen	08.09.15 – 2 W 82/15	Erstattungsfähigkeit von Detektivkosten zur Rechtsverteidigung	509
OLG Frankfurt a.M.	12.05.15 – 11 W 28/13 (Kart)	Zulässigkeit der Nebenintervention eines D&O-Versicherers (Ls.)	510
LG Köln	13.11.15 – 10 S 137/14	Anwendbarkeit des AGG bei gewerblicher Vermietung einer Wohnvilla	510
BGH	23.07.15 – 3 StR 470/14	Mitteilung zu Verständigungsgespräch – Bindungswirkung der BVerfG-Rechtsprechung	513
OVG Münster	04.05.15 – 19 A 2097/14	Entziehung des Passes eines ausreisewilligen Jihadisten	518
BAG	18.06.15 – 2 AZR 480/14	Außerordentliche betriebsbedingte Kündigung mit Auslaufzeit (Anm. Kock)	523
BFH	03.09.15 – VI R 13/15	Haustierversorgung und -betreuung als haushaltsnahe Dienstleistung	527
BFH	16.09.15 – IX R 40/14	Berücksichtigung nachträglicher Schuldzinsen nach Immobilienveräußerung (Ls.)	528

## Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 3/2016

Aus dem Inhalt:

- Familienrecht: Ehebezogene Schenkungen der Schwiegereltern
- Verkehrsrecht: Das Tier als Opfer – Schadensersatzanspruch
- Gesellschaftsrecht: Nachweisstichtag bei nicht börsennotierten Gesellschaften
- Insolvenzrecht: Rechtsfolgen der Enthaftung nach § 109 I 2 InsO
- Verfahrens- und Kostenrecht: Vergütungsvereinbarung bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe
- Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Anwalt und Kanzlei: **Rechtsprechungsübersichten**

## Inhalt

### Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Nachmietergestellung: Mieters Verwendungsrisiko (BGH) .....	65
Negativbeschlussanfechtung bei Ablehnung eines Erstattungsanspruchs (BGH) .....	65
Kautionsherausgabepflicht des Wohnungseigentumsverwalters (BGH) .....	66
GEMA-Gebühren im Wohnungseigentum – Ramses (BGH) .....	66
Widerruf der Prozesshandlung durch säumigen Wohnungseigentümer (BGH) .....	67
Streitwert bei Klage auf Unterlassung der Prostitution (LG Dresden) .....	67
Haushaltsnahe Dienstleistungen .....	67

### Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>J. Schoop</i> , Ehebezogene Schenkungen der Schwiegereltern .....	68
Kein Fortfall des Unterhalts bei vorübergehender Arbeitslosigkeit (BGH) .....	69
Einsatz eigenen Vermögens zur Deckung des Unterhaltsbedarfs (OLG Zweibrücken) .....	70
Wesentliche Wertänderung im Versorgungsausgleich (OLG Dresden) .....	70

### Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Keine Auskunftsverweigerung durch Pflichtteilsberechtigten (OLG Koblenz) .....	71
Kein Zeugnisverweigerungsrecht des Arztes nach Tod des Patienten (OLG Koblenz) .....	71
Hausrückforderung bei Geschäftsunfähigkeit eines Übergebers (LG Mosbach) .....	72

### Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>R. Heß / M. Burmann</i> , Das Tier als Opfer – Schadensersatzanspruch .....	73
Ersparte Eigenaufwendungen bei Verdienstaufschlagschaden (OLG Saarbrücken) .....	74
Unebenheiten auf Gehwegen (OLG Saarbrücken) .....	75

### Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Nichtigkeit des Vertrags auch bei nachträglicher Schwarzgeldabrede (OLG Stuttgart) .....	76
Verbauen eines zugesicherten „Skyline-Blicks“ (OLG Frankfurt a. M.) .....	76
Abnahme durch Einzug und vollständige Kaufpreiszahlung (OLG Bamberg) .....	77
Bekanntmachung umweltbezogener Informationen (BVerwG) .....	77
Kindertagesstätte in einem „Wohngebiet mit Gewerbetreibenden“ (VGH Mannheim) .....	78
Feststellungswirkung einer unanfechtbaren Beseitigungsanordnung (VGH München) .....	78

### Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

<i>D. Rubner / C. Lindner</i> , Nachweisstichtag bei nicht börsennotierten Gesellschaften .....	79
Vollstreckungsabwehrklage einer GbR (BGH) .....	80
Befugnisse des Leiters einer GmbH-Gesellschafterversammlung (KG) .....	80
Wettbewerbsverbot aus § 242 BGB (OLG Düsseldorf) .....	81

**Arbeitsrecht** Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück

Urlaubsdauer bei Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses (BAG) ..... 82  
 Ergänzende Auslegung einer Altersgrenze (BAG) ..... 82  
 Streik – Schadensersatz von Drittbetroffenen (BAG) ..... 83  
 Betriebsbegriff – Übergeordnete Personalverwaltung (LAG Berlin-Brandenburg) ..... 84

**Insolvenzrecht** Von Michael Dahl und Raul Taras

M. Ahrens, Rechtsfolgen der Enthftung nach § 109 I 2 InsO ..... 85  
 Richtiger Anfechtungsgegner bei Inkassozeession (BGH) ..... 86  
 Pflicht zu Entschädigungszahlung ist keine Mitwirkungspflicht (BGH) ..... 87

**Strafrecht** Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Rückwirkend verlängerte Sicherungsverwahrung und EMRK (EGMR) ..... 88  
 Verfassungsmäßigkeit der Strafbarkeit geschäftsmäßiger Sterbehilfe (BVerfG) ..... 88  
 „Vorteil großen Ausmaßes“ bei Bestechungsdelikten (BGH) ..... 89  
 Wiedereinsetzung bei Versäumung der Revisionsbegründungsfrist (BGH) ..... 89  
 Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht bei juristischen Personen (OLG Köln) ..... 90  
 Notwendige Verteidigung bei Umsatzsteuerhinterziehung (LG Essen) ..... 90

**Verfahrens- und Kostenrecht** Von Norbert Schneider

N. Schneider, Vergütungsvereinbarung bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe ..... 91  
 Kein Quotenvorrecht an zurückgezahlten Gerichtskosten (LG Heilbronn) ..... 92  
 Aufhebung von Pkh wegen unterlassener Anschriftenänderung (LAG Berlin-Brandenburg) .. 93

**Anwalt und Kanzlei** Von Christian Dahns

Kein Betreueramt bei Tätigkeitsverbot (BGH) ..... 94  
 Praktische Erfahrungen eines Fachanwaltsanwärters im Arbeitsrecht (AnwGH Hessen) ..... 94  
 Keine Übertragung der Eintragung von Fristen auf Auszubildende (BGH) ..... 95

ISSN 1613-4621

**NJW Spezial**  
**Die wichtigsten Informationen**  
**zu speziellen Rechtsgebieten**

**Schriftleitung:**  
 Rechtsanwalt Tobias Freudenberg,  
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt  
 a. M., Postanschrift: Postfach 11 0241,  
 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69)  
 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.  
 E-Mail: njw@beck-frankfurt.de  
 Internet: www.njw.de

**Redaktion:**  
 Rechtsanwältin Nathalie Dennier (Ver-  
 kehrsrecht); Rechtsanwalt Tobias  
 Freudenberg (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin Antje Glinski (Anwalt und  
 Kanzlei); Rechtsanwältin Irina Huth  
 (Familienrecht); Rechtsanwalt Dr. Andreas  
 Kappus (Miet- und Immobilienrecht);  
 Rechtsanwältin Dr. Maria Naucke-Lömker  
 (Erbrecht und Schlussredaktion);  
 Rechtsanwältin Esther Noske, LL.M.  
 (Verfahrens- und Kostenrecht sowie  
 Koordination); Rechtsanwalt Prof. Dr.  
 Achim Schunder (Arbeitsrecht); Rechts-  
 anwältin Dr. Monika Spiekermann (Bau-  
 recht); Rechtsanwalt Dr. Stephan Tausch  
 (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin  
 Weber (Gesellschaftsrecht).

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in die-  
 ser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge  
 sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt

auch für die veröffentlichten Gerichts-  
 entscheidungen und ihre Leitsätze, denn  
 diese sind geschützt, soweit sie vom  
 Einsender oder von der Schriftleitung  
 erarbeitet oder redigiert worden sind.  
 Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber  
 Datenbanken und ähnlichen Einrichtun-  
 gen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf  
 außerhalb der engen Grenzen des Urhe-  
 berrechtsgesetzes ohne schriftliche Ge-  
 nehmigung des Verlags in irgendeiner  
 Form vervielfältigt, verbreitet oder öf-  
 fentlich wiedergegeben oder zugänglich  
 gemacht, in Datenbanken aufgenom-  
 men, auf elektronischen Datenträgern  
 gespeichert oder in sonstiger Weise  
 elektronisch vervielfältigt, verbreitet  
 oder verwertet werden.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelm-  
 str. 9, 80801 München, Postanschrift:  
 Postfach 40 03 40, 80703 München, Tele-  
 fon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81  
 89-3 98, Postbank München IBAN:  
 DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC:  
 PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:**  
 Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

**Bezugspreis 2016:**  
 Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist  
 im Bezugspreis von NJW enthalten.  
 Jahrestitel und -register sind nur noch  
 mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Druck:** Mayr Miesbach GmbH, Am Wind-  
 feld 15, 83714 Miesbach.

ÖJZ aktuell .....	97
-------------------	----

## Beiträge

→ Die Haftung von Badeanstalten und ausgewählte Fragen der Gastwirtheftung Zahlreiche Bestimmungen über die Haftung von Gastwirten und Besitzern von Badeanstalten sind widersprüchlich, überschießend formuliert oder überholt. Der Beitrag setzt sich kritisch mit Gesetzestext und Literatur auseinander und zeigt neue Lösungsvorschläge auf. <i>Von Joachim Pierer</i>	101
→ VwGH-Rechtsprechung zum Baurecht 2014 .....	109
Der Beitrag bringt eine Übersicht über die wichtigsten Entscheidungen zum Baurecht aus dem Jahr 2014. <i>Von Reinhold Moritz</i>	
→ StRÄG 2015 – Neuerungen im Besonderen Teil des StGB .....	116
Das StRÄG 2015 gestaltet eine doch erkleckliche Anzahl von Paragraphen des Besonderen Teils des StGB teils mehr, teils weniger tiefgreifend neu. Der Beitrag stellt die Neuerungen nach praktischer Relevanz gewichtet vor, aber er hinterfragt und bewertet sie auch. <i>Von Florian Messner</i>	

## Evidenzblatt

→ Bestandrecht .....	122
OGH 11. 8. 2015, 4 Ob 117/15g 15: Rückforderung nach § 27 MRG verdrängt das Gewährleistungsrecht des ABGB	
→ Familienrecht .....	125
OGH 2. 7. 2015, 7 Ob 60/15x 16: Zulässige Inzidentfeststellung der Vaterschaft <i>Mit Anmerkung von Joachim Pierer</i>	
→ Schuldrecht .....	128
OGH 11. 8. 2015, 4 Ob 235/14h 17: Mietkäufer eines Pkw hat insolvenzfestes Anwartschaftsrecht <i>Mit Anmerkung von Andreas Riedler und Thomas Aigner</i>	
OGH 17. 9. 2015, 1 Ob 52/15a .....	132
18: Ein Mitverschulden des Bestellers liegt nur bei schadensursächlichem Verhalten vor	
→ Sozialversicherungsrecht .....	134
OGH 30. 6. 2015, 10 ObS 36/15i 19: Keine Rückforderung von Kinderbetreuungsgeld (allein) infolge rückwirkend geänderter Rechtslage	
→ Strafrecht .....	136
OGH 19. 8. 2015, 13 Os 35/15v 20: Verjährungshemmung durch Begehung von Finanzvergehen	
OGH 26. 8. 2015, 15 Os 51/15m .....	137
21: Pornographische Darstellungen Minderjähriger	

## EvBI-Leitsätze

→ Außerstreitverfahren . . . . .	140
OGH 9. 9. 2015, 2 Ob 144/15 p 17: Begrenzter Untersuchungsgrundsatz im Verfahren zur Nachlassseparation	
OGH 1. 10. 2015, 10 Ob 76/15 x . . . . .	140
18: Unterhaltsherabsetzung: Sachentscheidung nach rechtskräftiger Antragszurückweisung	
→ Bestandrecht . . . . .	140
OGH 14. 10. 2015, 3 Ob 185/15 z 19: Bei einer Behindertenwohnung muss auch der Balkon zugänglich sein	
→ Familienrecht . . . . .	141
OGH 27. 8. 2015, 9 Ob 33/15 s 20: Unterhaltsherabsetzung und Insolvenz	
→ Schadenersatzrecht . . . . .	141
OGH 9. 9. 2015, 2 Ob 120/15 h 21: Leihfahrzeug: Haftung des getäuschten Halters	
→ Wohnungseigentumsrecht . . . . .	142
OGH 30. 10. 2015, 5 Ob 188/15 f 22: Auch Änderungen an allgemeinen Teilen erfolgen auf Kosten des Wohnungseigentümers	
→ Strafprozessrecht . . . . .	142
OGH 26. 8. 2015, 15 Os 98/15 y 23: Begehung von Straftaten als Tatsachenfeststellung	
→ Strafrecht . . . . .	143
OGH 23. 9. 2015, 13 Os 77/15 w 24: Schmuggel als alternativer Mischtatbestand	

## Standards

→ Impressum . . . . .	100
→ Buchbesprechungen . . . . .	143

**Newsletter abonniert, besser informiert!**

Judikatur und Tipps zu Literatur und  
Veranstaltungen aus Recht, Steuer, Wirtschaft



[www.manz.at/newsletter](http://www.manz.at/newsletter)

**MANZ**

D3-2315

# ÖSTERREICHISCHES NOTARIATS ZEITUNG

147. JAHRGANG

12  
2015

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

---

## BEITRAG

*Johannes Reich-Rohrwig:*

Haftungsausschluss bei Liegenschaftskaufverträgen

Seite 441

---

## RECHTSPRECHUNG

Beginn der Zweijahresfrist („Vermögensopfer“)

Seite 462

Beschlussanfechtung bei einer fehlerhaft einberufenen Generalversammlung

Seite 466

Parteistellung der Privatstiftung im Bestellungs- und Abberufungsverfahren

*Hubertus Schumacher*

Seite 471

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

# Inhalt

## Beitrag

Johannes Reich-Rohrwig: Haftungsausschluss bei Liegenschaftskaufverträgen .....	441
--	-----

## Rechtsprechung

### Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Zufahrtsmöglichkeit zu Almhütte im alpinen Gebiet für Erholungszwecke – OGH 29. 4. 2014, 9 Ob 12/14a: § 1 Abs 1 NWG .....	456
Gesuchskumulierung zum vollständigen Durchführen eines einheitlichen Teilungsplans zulässig – OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 116/14s: § 86 GBG; §§ 1 und 2 LiegTeilG .....	456
Der Vertragswille der Parteien entscheidet in Ermangelung des Grenzkatasters über den Umfang des Liegenschaftserwerbs, nicht Papier- oder Naturgrenze – OGH 27. 8. 2014, 2 Ob 81/14x: §§ 373, 440, 914, 1495 ABGB .....	458
Bei der mangelnden Belassungsabsicht hinsichtlich eines Superädifikats auf einer Liegenschaft kommt es nicht auf die unkontrollierbare innere Absicht des Erbauers, sondern auf objektiv erkennbare Umstände an – OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 38/14b: §§ 435, 861, 863, 1017 ABGB (§ 18 Abs 5 GmbHG) .....	459

### Erbrecht

„Kontoöffnung“ nach Beendigung des Verlassenschaftsverfahrens – OGH 8. 6. 2015, 2 Ob 205/14g: §§ 179, 183 AußStrG .....	461
Beginn der Zweijahresfrist („Vermögensopfer“) – OGH 6. 8. 2015, 2 Ob 125/15v: § 785 Abs 3 ABGB .....	462

### Firmenbuch und Unternehmensrecht

Verhängung einer Zwangsstrafe bei unzulässiger Firma auch erst nach Jahren zulässig – OGH 31. 7. 2015, 6 Ob 151/15x: § 19 Abs 2 UGB; § 24 FBG .....	465
Beendigung des Anstellungsvertrags eines GmbH-Geschäftsführers durch den Insolvenzverwalter – OGH 24. 9. 2015, 9 ObA 89/15a: § 84 GmbHG; § 25 Abs 1 IO .....	466
Beschlussanfechtung bei einer fehlerhaft einberufenen Generalversammlung – OGH 23. 10. 2015, 6 Ob 65/15z: § 36 Abs 1, § 41 GmbHG .....	466

### Vertragsrecht

Dauer einer Option – OGH 25. 8. 2015, 5 Ob 130/15a: §§ 909, 936 ABGB .....	468
---	-----

### Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Gerichtliche Hinterlegung durch den Treuhänder bei Insolvenz des Bauträgers – OGH 25. 6. 2015, 8 Ob 57/15p: § 1425 ABGB; § 9 Abs 3 BTVG .....	469
--	-----

### Verfahren außer Streitsachen

Akteneinsicht im Sachwalterschaftsverfahren OGH 20. 5. 2015, 3 Ob 72/15g: § 22 AußStrG; § 219 ZPO; § 89i GOG; Art 6 MRK; § 170 Geo .....	470
Parteistellung der Privatstiftung im Bestellungs- und Abberufungsverfahren – OGH 1. 9. 2015, 6 Ob 46/15f: § 2 Abs 1 Z 3, § 17 Abs 5, § 27 Abs 1 und 2 PSG (Anmerkung von Hubertus Schumacher) ..	471
Ruhen des Verfahrens im Außerstreitverfahren – OGH 16. 10. 2015, 7 Ob 143/15b: § 28 Abs 1, §§ 45, 54 iVm § 71 Abs 4 AußStrG .....	477

### Standesrecht und Berufshaftung

Anwaltshonorar bei unwirksamer Vollmachterteilung im Sachwalterbestellungsverfahren – OGH 21. 5. 2015, 1 Ob 91/15m: § 6 Abs 2, § 119 AußStrG; § 276 Abs 2 ABGB .....	478
---	-----

Standesnachrichten und Mitteilungen .....	480
---	-----

Impressum .....	480
-----------------	-----



<b>Editorial</b>	<b>61</b>	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>63</b>	
<b>Im Fokus</b>	<b>64</b>	<b>Auslands-Assignment – Ein persönlicher Erfahrungsbericht</b>
<hr/>		
<b>IDW Intern</b>	<b>70</b>	Im Gespräch mit Dr. Peter Bartels
	<b>71</b>	Standpunkte
	<b>73</b>	Aus den Fachgremien
	<b>73</b>	Blick nach innen/außen
<hr/>		
<b>IDW Veranstaltungen</b>	<b>77</b>	Vorankündigung
	<b>78</b>	Veranstaltungskalender
<hr/>		
<b>IDW Service</b>	<b>80</b>	Zahlen aus der Wirtschaft
	<b>81</b>	Die fachliche Frage
	<b>84</b>	Rechtsprechung
	<b>88</b>	Das IDW stellt sich vor / Ansprechpartner
<hr/>		
<b>Verlautbarungen &amp; Fachliche Hinweise</b>	<b>89</b>	<b>IDW Fachnachrichten</b>

**Impressum IDW Life und IDW Fachnachrichten**

**Herausgeber und Verlag**  
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Tersteegenstr. 14, 40474 Düsseldorf  
Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 45 61-0, Fax: (0211) 4 54 10 97  
www.idw.de, info@idw.de

ISSN 2365-0303

**V. i. S. d. P.**  
WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann,  
Sprecher des Vorstands

**Redaktion**  
Dipl.-Volksw. Cornelia Schrage (verantw.)  
Tel.: (0211) 45 61-105, Fax: (0211) 45 61-204  
Dr. Karl-Heinz Armeloh, RAin Annette Schmid

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung des Herausgebers gestattet.

**Erscheinungstag:**  
Immer zum 8. des Monats.

**Anzeigen- und Beilagenaufträge**  
sales friendly, Bettina Roos, Sandra Loi,  
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn  
Tel: (0228) 97898-10 oder -23,  
Fax: (0228) 97898-20

**Anzeigenpreise**  
Zurzeit gelten die Preise & Bedingungen der  
Mediadaten 2016. Anzeigenschluss: 14 Tage  
vor Erscheinen.

**Bezugspreise**

Der Bezugspreis für ein Exemplar je Nummer ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Zusatzelexemplare je Nummer 4,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

**Bildrechte**

Titel: ©istock.com/ferrantraite; S. 65: ©istock.com/Pinkypills;  
S. 66: ©istock.com/huseyintuncer; S. 67: ©istock.com/Peeter Viisimaa; S. 62, S. 76 u. S. 90: ©fotalia.com/kasto; S. 71: ©fotalia.com/scusi; S. 73: ©istock.com/jamesjames 2541; S. 77 u. S. 84: ©istock.com/A-Digit; S. 81: ©istock.com/mustafahacalaki; S.88, links: ©istock.com/AndreyPopov; S. 88, Mitte: ©istock.com/Emir Memedovski; S. 88, rechts: ©istock.com/OJO\_Images

**Druck:**

Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,  
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a.M.

## NZA Editorial

**Jörn Axel Kämmerer**

Die AÜG-Novelle: Unionsrechtliche Fallstricke

III

## NZA aktuell

**Wichtige neue Entscheidungen**

VI

**Informationen**

VIII

**Impressum**

XXII

## Aufsätze und Berichte

**Stefan Lunk/Inga Hildebrand**

GmbH-Geschäftsführer und Massenentlassungen

129

**Martin Franzen**

Umkleidezeiten und Arbeitszeit

136

**Hinrich Vogelsang/Hans-Hubert Wensing**

Mindestlohn ohne Arbeit – Gilt das MiLoG auch für Entgeltzuschüsse?

141

**Andreas Schönhöft/Nabil Oelze**

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

145

## Kommentar

**Björn Gaul/Andreas Hofelich**

Arbeitsschutzrechtliche Pflicht zur Bezahlung von Umkleidezeit bei der Verwendung von  
Schutzausrüstungen?

149

## Buchbesprechungen

W. Däubler/B. Bonin/O. Deinert, AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht (*U. Preis*)

153

G. Meinel/J. Heyn/S. Herms, Teilzeit- und Befristungsgesetz (*E. Natter*)

153

### Blick ins Steuerrecht

Jens Intemann

Fahrtkosten und Verpflegungsmehraufwand eines Polizisten im Streifendienst	154
Steuerfreier Kaufkraftausgleich	154
Trinkgelder in Spielbanken	154

### Rechtsprechung

#### Arbeitsvertragsrecht

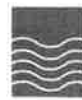
EuGH	17. 11. 2015 – C-115/14	Abhängigkeit der Vergabe öffentlicher Aufträge von der Zahlung eines Mindestlohns	155
BAG	20. 10. 2015 – 9 AZR 224/14	Urlaubsdauer und Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses – Urlaubsabgeltung – Rechtsprechungsänderung	159
BAG	16. 07. 2015 – 2 AZR 85/15	Außerordentliche Kündigung wegen unerlaubter Herstellung digitaler Kopien am Arbeitsplatz	161
BAG	09. 09. 2015 – 7 AZR 148/14	Zweckbefristung zur Elternzeitvertretung	169
BAG	12. 08. 2015 – 7 AZR 592/13	Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Eintritt der auflösenden Bedingung der Winterruhe – Klagefrist	173

#### Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	26. 08. 2015 – 4 AZR 719/13	Elementenfeststellungsklage – Anwendbarkeit eines bestimmten Tarifvertrags auf ein Arbeitsverhältnis	177
BAG	25. 08. 2015 – 1 AZR 875/13	Schadensersatzanspruch Drittbetroffener wegen Fluglotsenstreiks	179
BAG	19. 08. 2015 – 5 AZR 500/14	Kein Dumping bei Vergütungsvereinbarung einer Lehrkraft an staatlich anerkannter Privatschule (Os. u. Ls.)	183

#### Verfahrensrecht

EuGH	10. 09. 2015 – C-47/14	Internationale Zuständigkeit bei Geschäftsführerhaftung	183
BAG	18. 11. 2015 – 10 AZB 43/15	Anwaltskosten im Berufungsverfahren – Zweckentsprechende Rechtsverfolgung	188
BAG	18. 11. 2015 – 10 AZB 34/15	Kein Beschwerderecht der Staatskasse bei Aufhebung der Pkh – Kündigungsschutzklage	192

**IN ALLER KÜRZE**

2

**THEMA****Berit Kochanowski/Susanne Schröder: Ein Jahr deutsches Mindestlohngesetz – Quo vadis?**

3

Das deutsche Mindestlohngesetz hat erhebliche Auswirkungen auch für Arbeitgeber in Österreich. Die Rechtsfolgen bei Missachtung von Mindestlohnbestimmungen reichen von bloßen Nachzahlungsansprüchen der Mitarbeiter bis zum möglichen Ausschluss von öffentlichen Auftragsvergaben. Im aktuellen Beitrag geben die Autorinnen einen Überblick über die ersten Erfahrungen mit dem deutschen Mindestlohn und mögliche Risiken, die sich daraus für österreichische Arbeitgeber ergeben können.

**RECHTSPRECHUNG****» ARBEITSRECHT**

Diskriminierende Kündigung nach unrichtiger Angabe über Behindertenstatus	8
Besondere Arbeitsplatzevaluierung für Menschen mit Behinderungen	10
Haftung nach Arbeitsunfall: Werkstättenleiter als Aufseher im Betrieb	11
Unfall mit Gabelstapler: kein wirksames Kontrollsystem	12
„Unterweisung“ von jugendlichen Arbeitnehmern auf dem Dach	13
Prüfung und Benützung von Gerüsten	13

**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

EuGH: Krankenversicherungsbeiträge für ausländische Rentner	14
Übernahme der Versicherungsprämie für Privat-Pkw durch Dienstgeber	15
Beitragsfreie Aufwandsentschädigung für Vortragende	15

**» STEUERRECHT**

UID-Nummer für freie Dienstnehmer	16
USt: Verbilligter Strom für Arbeitnehmer eines Energieversorgers	16
USt-Jahresbescheid trotz Beschwerde gegen USt-Vorauszahlung	17
Baurecht als selbstständiges Grundstück iSd BewG	17

**NEUE VORSCHRIFTEN****» ARBEITSRECHT**

Jugendausbildungsgesetz – ME	18
------------------------------	----

**ARTIKELRUNDSCHAU**

20

**IMPRESSUM**

19



## Schwerpunkt:

### Erfolgreich werben

12

Die Chancen stehen sehr gut: Rund 70 Prozent der Noch-Nicht-Mitglieder halten Gewerkschaften für wichtig.

### Gemeinsam anpacken

14

BetriebsrätInnen setzen sich für ihre KollegInnen ein. Gemeinsam erreicht man viel mehr als allein.

### Geld oder Leben? Beides natürlich! – Grund 1

16

In den jährlichen KV-Verhandlungen geht's um viel mehr als um Lohn- und Gehaltserhöhungen.

### Hand in Hand mit Hirn und Herz – Grund 2

18

Mit dem Doppelpack aus Gewerkschaften und AK haben ArbeitnehmerInnen in Österreich eine leistungsstarke Vertretung.

### Von der Basis bis ins Hohe Haus – Grund 3

20

Ausbildungsgarantie, Einkommenstransparenz oder Steuerreform: Was Gewerkschaften für die ArbeitnehmerInnen bewirken.

### Recht muss Recht bleiben! – Grund 4

22

Die Gewerkschaften stehen ihren Mitgliedern tatkräftig bei rechtlichen Problemen zur Seite.

### Bildung und Kultur für die Mitglieder – Grund 5

26

Gewerkschaftsmitglieder profitieren von zahlreichen Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten.

### Wenn gute Argumente nicht genügen – Grund 6

28

Wenn es um wesentliche Fortschritte geht, müssen ArbeitnehmerInnen Druck machen können.

### Unterstützung im Ehrenamt – Grund 7

30

Das Leben als Betriebsratsmitglied ist ohne Gewerkschaft nicht denkbar. Ein Bericht aus eigener Erfahrung.

### Durchgesetzt: Mehr Fairness im Arbeitsrecht

32

All-in, Konkurrenzklauseln oder Rückzahlung von Ausbildungskosten: die Verbesserungen im Arbeitsrecht im Überblick.

### Wirtschaftlicher Erfolg und soziale Demokratie

34

Die Stärke der österreichischen Gewerkschaften trägt wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg des Landes bei.

**Mitbestimmen statt Lobbyieren – Grund 8** 36  
 Die Selbstverwaltung der Sozialversicherung verhindert Leistungskürzungen und sichert Kontrollen gegen Lohndumping.

**Verlinken, zusammenbringen, helfen – Grund 9** 38  
 Der ÖGB ist nicht nur in der EU stark vernetzt. Das ist in Zeiten internationaler Konzerne wichtiger denn je.

**Die Zukunft wird von uns geschrieben – Grund 10** 40  
 Digitalisierung, Pensions- und Bildungsreform oder Flüchtlingsfrage: Wir haben die wichtigen Themen am Radar!

## Interview:

**Notwendiger denn je** 8  
 Susanne Pernicka über Strategien der Mitgliederwerbung und die Machtverschiebung zu Ungunsten der ArbeitnehmerInnen.

## Standards:

**Standpunkt: Stärker mit Mitgliedern** 4

**Veranstaltung: Sparpolitik als Krisenverstärker** 5

**Aus AK und Gewerkschaften** 6/7

**Historie: Er organisierte doch** 11

**Der Schlüssel zum Lohnzettel** 24

**Neues aus der SOZAK: Das Mach-mit-Prinzip** 42

**Frisch gebloggt** 44

**Nicht zuletzt – von Erich Foglar** 45

**Man kann nicht alles wissen** 46  
 Erklärungen aller grün markierten Worte.

[www.arbeit-wirtschaft.at](http://www.arbeit-wirtschaft.at)

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internetfähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: [www.beetagg.com/downloadreader](http://www.beetagg.com/downloadreader)

[blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at)

[twitter.com/AundW](https://twitter.com/AundW)

[www.facebook.com/arbeit.wirtschaft](https://www.facebook.com/arbeit.wirtschaft)

[www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk](http://www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk)

## Weil es unzählige gute Gründe gibt ...

Redaktion intern

„Das Kräftegleichgewicht zwischen Arbeit und Kapital hat sich ganz massiv zulasten der ArbeitnehmerInnenseite verschoben.“ Deshalb ist es für die Soziologin Susanne Pernicka wichtiger denn je, Mitglied der Gewerkschaft zu sein.

Wir haben viele weitere gute Gründe zusammengetragen. Vom rechtlichen Beistand bis zur Bildung, ob als ArbeitnehmerIn, Mitglied oder Betriebsrat/Betriebsrätin, bei Kollektivvertragsverhandlungen, im Gesetzgebungsprozess, in Sozialversicherungen und im AMS, auf europäischer und internationaler Ebene oder in der Zukunft und auch wenn es einmal hart auf

hart kommt: Die Gewerkschaften setzen sich engagiert für die Interessen der ArbeitnehmerInnen ein. **Wir haben „zehn gute Gründe“ jeweils in Artikelform gebracht, orientieren Sie sich bitte an der Nummerierung auf den Fotos.**

Außerdem legen wir dar, wie man es konkret am besten anstellt, wenn man ein Mitglied gewinnen will (S. 12). Wir holen engagierte BetriebsrätInnen vor den Vorhang (S. 14) und zeigen, warum starke Gewerkschaften und wirtschaftlicher Fortschritt eng zusammenhängen (S. 34). Und wir informieren über die jüngsten Erfolge im Arbeitsrecht (S. 32).

Unsere Kolumne „Nicht zuletzt“ kommt dieses Mal aus der Feder von ÖGB-Präsident Erich Foglar. In „Neues aus der SOZAK“ geht es dieses Mal um Organizing. Unter „Frisch gebloggt“ lesen Sie Interessantes aus unserem ExpertInnenblog [blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at). Online finden Sie uns wie gewohnt unter [www.arbeit-wirtschaft.at](http://www.arbeit-wirtschaft.at) sowie auf [www.facebook.com/arbeit.wirtschaft](https://www.facebook.com/arbeit.wirtschaft) und [twitter.com/AundW](https://twitter.com/AundW). Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen ([aw@oegb.at](mailto:aw@oegb.at)) und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Für das Redaktionskomitee  
 Sonja Fercher



## Inhalt

<b>EDITORIAL</b>	Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Eichenhofer	
<b>EU-AGENDA</b>		
Parlament	EP setzt mehr Finanzmittel für „Horizont 2020“ und „Connecting Europe“ durch _____	49
	EP fordert Arbeitnehmerstandards für digitalen Binnenmarkt _____	49
	EP erleichtert Annahme öffentlicher Urkunden innerhalb der EU _____	49
Rat	Bleibeverhandlungen mit Großbritannien im Europäischen Rat _____	49
	Ergebnisse des EPSCO-Rates vom 7. Dezember 2015 _____	50
	Rat empfiehlt EU-Arbeitsplan für die Jugend (2016–2018) _____	51
Kommission	EU-Kommission beschließt Arbeitsprogramm 2016/17 _____	51
	Zwangsarbeit: Umsetzung des neuen IAO-Protokolls _____	51
	EU-Kommissarin Thyssen kündigt Gesetzesvorschläge zur Arbeitskräftemobilität an _____	52
	ESIF investiert in Gesundheit _____	52
Gemeinschafts- agenturen	Rekordzahl neuer HIV-Fälle in Europa _____	52
Aus den EU-Mitgliedstaaten	DSV-Position zu Initiativen der Normung von Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen _____	52
	Britisches Oberhaus stimmt gegen Sozialkürzungspläne _____	53
	Europa in der Schuldenunion _____	54
	Portugal: Neue Linkskoalition will Sparpolitik „verändern“ _____	54
<b>AUFSÄTZE</b>	<i>Marina Schmidt/Dr. Wolfgang Schulz-Weidner</i> Digitale grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung – vom Binnenmarkt über Freihandelsabkommen zur Globalisierung _____	55
	<i>Dr. Dagmar Oppermann</i> Alterssicherung im Spannungsfeld von europäischer und nationaler Rentenpolitik _____	64
	<i>Dr. Arno Bokeloh</i> Die Rechtsstellung Drittstaatsangehöriger im Europäischen Sozialrecht _____	69
<b>VORLAGEN AN DEN EUGH</b>	Arbetsdomstolen (Schweden) Betriebsübergang / Kollektivvertrag / Dienstzeit – Anmerkung von Dr. Stefan Witschen, Köln _____	78
<b>RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN</b>		
Sozialpolitik	<i>Massenentlassungen/Arbeitnehmeranzahl</i> Richtlinie 98/59/EG EuGH, Urt. v. 30.4.2015, Rs. C-80/14 (Union of Shop, Distributive and Allied Workers (USDAW), B. Wilson ./ WW Realisation 1 Ltd, in Liquidation, Ethel Austin Ltd, Secretary of State for Business, Innovation and Skills) – Anmerkung von Prof. Dr. Eva Kocher, Frankfurt (Oder) _____	80
Sozialpolitik	<i>Berufsausübungsfreiheit/Irreführende Werbung</i> Richtlinie 2005/36/EG; Art. 12 Abs. 1 GG VG Gießen, Urt. v. 11.3.2015 – 21 K 1976/13.GI.B – Anmerkung von Dr. Ole Ziegler, Frankfurt/Main _____	88

SCHRIFTTUM	Mülheims/Hummel/Peters-Lange/Toepler/Schumann (Hg.) Handbuch Sozialversicherungswissenschaft	96
VERHANDLUNGEN		
VOR DEM EUGH		V
GESAMTSCHAU		VII

## Impressum

### ZESAR

#### Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht

15. Jahrgang (2016)

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr, davon zwei Doppelhefte

[www.ZESARdigital.de](http://www.ZESARdigital.de)

#### Herausgeber:

Prof. Dr. *Ulrich Becker*, LL.M. (EHL), Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München, Prof. Dr. Dr. h.c. *Eberhard Eichenhofer*, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Prof. Dr. *Maximilian Fuchs*, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt, Prof. Dr. *Franz Marhold*, Wirtschaftsuniversität Wien, Prof. Dr. *Hartmut Oetker*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Prof. Dr. Dr. h.c. *Ulrich Preis*, Universität zu Köln, Köln, Prof. Dr. *Reinhard Resch*, Johannes Kepler Universität, Linz, Dr. *Franz Terwey*, Europavertretung der deutschen Sozialversicherung, Brüssel, Prof. Dr. *Gregor Thüsing*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

#### Redaktion:

Prof. Dr. Dr. h.c. *Eberhard Eichenhofer*, wissenschaftliche Gesamtverantwortung  
Rechtsanwalt *Holger Menk*, redaktionelle Gesamtverantwortung

#### Kontaktadressen Redaktion:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Redaktion ZESAR  
z. Hd. Herrn Rechtsanwalt Holger Menk  
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin  
Tel.: 0 61 27/96 57 62, Fax: 06 11/50 16 22, Mobil: 01 79/79 97 196  
E-Mail: [H.Menk@ESVmedien.de](mailto:H.Menk@ESVmedien.de)

#### Verlag: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305  
E-Mail: [ESV@ESVmedien.de](mailto:ESV@ESVmedien.de), Internet: [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

#### Vertrieb: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-229, Telefax (0 30) 25 00 85-275  
E-Mail: [Abo-Vertrieb@ESVmedien.de](mailto:Abo-Vertrieb@ESVmedien.de)  
Konto: Berliner Bank AG, Kto.-Nr. 512 203 101, BLZ 100 708 48  
IBAN: DE 31 1007 0848 0512 2031 01  
BIC(SWIFT): DEUTDE33110

**Bezugsbedingungen:** Jahresabonnementspreis € 174,-; für Bezieher in Ausbildung Jahresabonnementspreis € 120,-, Einzelheft im Abonnement € 14,50; Sonderpreis für Mitglieder des Deutschen Sozialrechtsverbandes e.V. und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im Deutschen Anwalt Verein (DAV). Jahresabonnementspreis € 132,-, Einzelheft im Abonnement (12x jährlich) € 11,-; Sonderpreis für SGB-Bezieher Jahresabonnementspreis € 117,60, Einzelheft im

Abonnement (12x jährlich) € 9,80. Alle Preise jeweils einschl. Umsatzsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1. 1. j. J. möglich.

Anzeigen: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG,

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-629, Telefax (0 30) 25 00 86-630  
Anzeigen-E-Mail: [Anzeigen@ESVmedien.de](mailto:Anzeigen@ESVmedien.de)

Anzeigenleitung: Sibylle Böhler

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2016, die unter <http://mediadaten.ZESARdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

**Manuskripte:** Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: [www.ESV.info/zeitschriften.html](http://www.ESV.info/zeitschriften.html).

Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

**Rechtliche Hinweise:** Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

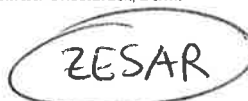
**Nutzung von Rezensionstexten:** Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: ZESAR Jahr, Seite

ISSN: 1611-1958

Satz: IATROS, Sonnefeld-Gestungshausen

Druck: Ludwig Austermeier Offsetdruck, Berlin



# Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

3/2016



## INHALT

<b>Aktuell</b>	Rechtsprechung	V
	Mitteilungen	VII
	Veranstaltungen	IX
<b>Aufsätze und Berichte</b>	<i>T. Flint</i> , Anforderungen an Richter der Sozialgerichtsbarkeit und Selbstverständnis	81
	<i>S. Serr / S. Vielmeier</i> , Sozialversicherungsrechtliche Praxisfragen bei der Beschäftigung von Referendaren durch private Ausbilder	84
	<i>T. Meickmann</i> , Zuordnung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung insbesondere in der Zeit des Mutterschutzes	88
	<i>T. Mushoff</i> , Qualitätssicherung – Herausforderung in der Sozialrechtsprechung	93
<b>Buchbesprechungen</b>	<i>D. Bieresborn</i> (Hrsg.), Einführung in die medizinische Sachverständigentätigkeit vor Sozialgerichten. (W. Pilz)	99
<b>Rechtsprechung</b>		
<b>Krankenversicherungsrecht</b>	Keine Fahrtkostenübernahme bei Behandlung durch Wunschärzte (BSG Urt. v. 8.9.2015 – B 1 KR 27/14 R – mit Fokus)	100
	Schließung einer Betriebskrankenkasse – Insolvenzverfahren (OLG Düsseldorf Urt. v. 12.11.2015 – I – 22 U 18/15)	102
	Überprüfung eines Schiedsvertrags zur Hausarztzentrierten Versorgung (LSG Bayern Beschl. v. 5.10.2015 – L 12 KA 83/15 B ER – mit Fokus)	102
<b>Pflegeversicherungsrecht</b>	UN Behindertenrechtskonvention und SGB XI (LSG Bayern Urt. v. 30.9.2015 – L 2 P 22/13)	110
	Untersagung eines Heimbetriebs (VG Bremen Beschl. v. 4.12.2015 – 3 V 2389/15)	110
<b>Rentenversicherungsrecht</b>	Versicherungspflicht als Vorstand einer kirchlichen Stiftung bürgerlichen Rechts (LSG Sachsen Urt. v. 15.10.2015 – L 1 KR 92/10)	110
<b>Unfallversicherungsrecht</b>	Veranlagung eines Wach- und Sicherheitsunternehmens zu den Gefahrtarifen bei Angebot nicht sicherheitsrelevanter Dienste (LSG Sachsen Urt. v. 3.12.2015 – 2 U 158/12)	111
	Versicherungsschutz bei Schutzimpfungen im Rahmen arbeitsmedizinischer Vorsorge (SG Mannheim Zwischenurt. v. 15.12.2015 – S 9 U 556/15)	111
<b>Grundsicherungsrecht</b>	Einstiegsgeld bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit (BSG Urt. v. 5.8.2015 – B 4 AS 46/14 R – mit Fokus)	112
	Erbenhaftung für Unterkunftskosten (LSG Sachsen Urt. v. 27.8.2015 – 2 AS 1161/13)	115

Verfassungsmäßigkeit des Leistungsausschlusses für EU-Ausländer bei Aufenthalt zur Arbeitssuche (LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 30.11.2015 – L 6 AS 1480/15 B ER)	116
Schlüssigkeit des Konzepts zur Ermittlung der Unterkunftskosten (SG Dresden Urt. v. 4.9.2015 – S 40 AS 670/14)	117
Leistungen an EU-Ausländer bei Aufenthalt zur Arbeitssuche (SG Berlin Urt. v. 11.12.2015 – S 149 AS 7191/13)	117
<b>Arbeitsförderungsrecht</b>	
Erfüllung der Anwartschaftszeit bei Unterbrechung von Krankengeldbezug durch neunmonatigen Bezug von Übergangsgeld (SG Marburg Urt. v. 26.10.2015 – S 2 AL 114/13)	117
<b>Verfahrensrecht</b>	
Vom Antragsteller erhaltene Vergütung für die Stellung eines PKH-Antrags – Behandlung als Vorschuss (LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 9.9.2015 – L 16 KR 716/14 B)	119
Einstweiliger Rechtsschutz nach § 86 b Abs. 1 SGG (LSG Baden-Württemberg Beschl. v. 26.11.2015 – L 7 AS 4389/15 ER – B)	120
Gewährung von Beratungshilfe (AG Hannover Beschl. v. 20.11.2015 – B 14 II 33/15)	120

ISSN 0941–7915

**NZS**  
Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

**Verantwortlicher Schriftleiter:**

Dr. Gerhard Knorr  
Merseburger Str. 8 a  
80993 München  
Tel. (0 89) 149 35 78 priv.  
E-Mail: Knorr.nzs@gmx.de

**Mitarbeiter der Redaktion:**

Karl Habermann, Ltd. MR a. D.  
Günther Macht, Ltd. MR  
André Scharrer, RiArbG

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht

zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX, Amtsgericht München, HRA 48 045.

**Erscheinungsweise:** Zweimal im Monat.

**Bezugspreise 2016:** Jahresabo € 339,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für NJW- und NZA-Bezieher sowie für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare € 309,- (inkl. MwSt.). Einzelheft € 16,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.**

**KundenServiceCenter:**

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienstleistungs-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

# Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und  
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.



4 2016

## Inhalt

Aufsätze		<i>P. Fest/J. A. Nebel</i> , Das Gesetz zur Änderung von Bestimmungen des Rechts des Energieleitungsbaus	177
		<i>M. Stuttmann</i> , BVerfG zur A-Besoldung: Die Besoldung aller Besoldungsgruppen muss angehoben werden	184
		<i>M. Hartmann</i> , Emissionshandel in der vierten Zuteilungsperiode (2021 – 2030) – Die Vorschläge der Europäischen Kommission	189
Aufsätze Online		<i>A. Guckelberger</i> , Gedenkstätten iSd § 15 II 1 Nr. 1 VersG	194
Berichte		<i>U. Battis/K. J. Grigoleit/T. Hebler</i> , Entwicklung des Beamtenrechts in den Jahren 2010 – 2015	194
Kurze Beiträge		<i>J. Saurer</i> , Rechtswirkungen der Windenergieerlasse der deutschen Bundesländer	201
Zur Rechtsprechung		<i>D. Gauger/C. Freytag</i> , REACH: „Once an article, always an article“ höchstrichterlich bestätigt – Gerichtshof urteilt zu Gunsten deutscher Rechtsauslegung zu Lasten der Wirtschaftsakteure	205
Mitteilungen		<i>L. Teichmann</i> , Aktuelle Probleme des Eisenbahnrechts XXI – Tagung an der Universität Regensburg	208
Buchbesprechungen		<i>A. Sitzer</i> , Monetäre Leistungsanreize im öffentlichen Dienstrecht ( <i>M. Hippeli</i> )	210
Rechtsprechung			
EGMR	6. 1.15 – 70287/11	Auskunft über staatliche Leistungen an politische Parteien	211
EuGH	17. 11. 15 – C-115/14	Vergabe öffentlicher Aufträge nur bei Zahlung eines Mindestlohns Anm. <i>R. Schnieders</i>	212 216
EuGH	15. 10. 15 – C-168/14	Zulassung von Betreibern von Stationen zur technischen Kfz-Überwachung	218
BVerfG	17. 11. 15 – 2 BvL 19/09 ua	Verfassungsmäßigkeit der A-Besoldung von Beamten	223
BVerfG	24. 9. 15 – 2 BvR 1686/15	Abbruch eines beamtenrechtlichen Auswahlverfahrens	237
BVerfG	29. 10. 15 – 2 BvR 1493/11	Ermittlung des Rechtsschutzziels durch die Verwaltungsgerichte Anm. <i>C. Weidemann</i>	238 243

BVerfG	8. 12. 15 – 1 BvR 99/11	Verzögerungsbeschwerde wegen Dauer des Verfahrens (Ls.)	244
BVerfG	29. 8. 15 – 1 BvQ 32/15	Außerkräftsetzung einer versammlungsrechtlichen Allgemeinverfügung	244
BVerwG	22. 7. 15 – 8 C 7/14	Ausschlussfrist für Anträge auf Begrenzung der EEG-Umlage	246
BVerwG	22. 7. 15 – 8 C 8/14	Vorliegen eines selbstständigen Unternehmensteils Anm. M. Ehrmann	248 251
BVerwG	30. 9. 15 – 2 AV 2/15	Befangenheit bei Konkurrentenstreitverfahren um Beförderungsstelle	253
OVG Münster	8. 7. 15 – 1 B 472/15	Auftreten von pensioniertem Richter als RA vor ehemaligem Dienstgericht	255

## NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	V
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	V
Rechtsprechung in Leitsätzen	VII
Gesetzgebungsverfahren, Leserbrief	IX
Veranstaltungen	X

ISSN 0721-880X

### NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

#### Schriftleitung und Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause.

Bethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.  
E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de, Internet: www.nvwz.de.

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

**Bezugspreise 2016:** NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 154,50 (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 137,50 (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,50 (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 244,50 (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* (w.o.) halbjährlich € 217,50 (inkl. MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 25,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

<i>Stephanie Schiedermaier/Anna Mrozek</i> , Leipzig, Die Vorratsdatenspeicherung im Zahnräderwerk des europäischen Mehrebenensystems .....	89
<i>Andreas Zimmermann</i> , Potsdam/ <i>Jelena Bäuml</i> , Rostock, Art. 116 Abs. 2 GG – ein verfassungsrechtliches Auslaufmodell? .....	97
<i>Sophie Victoria Knebel/Robin Christopher Schoss</i> , Hamburg, Umfang und Legitimationsprobleme staatlichen Informationshandelns im Internet .....	105
<i>Benedikt Beckermann</i> , Hannover, Die Verleihung des Körperschaftsstatus an Religionsgemeinschaften als Zuordnungskonflikt zwischen Parlament und Verwaltung – Zugleich eine Anmerkung zu den Auswirkungen des Zweitverleihungsbeschlusses, insbesondere auf das Körperschaftsstatusgesetz NRW .....	112

## Buchbesprechungen

<i>Gerrit Hornung</i> , Grundrechtsinnovationen ( <i>Josef Franz Lindner</i> ) .....	119
<i>Julian Lubini</i> , Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern der SBZ/DDR 1945–1952 ( <i>Wolf-Rüdiger Schenke</i> ) .....	120
<i>Kati Quaas</i> , Einheitlicher Ansprechpartner und effet utile im deutschen Bundesstaat ( <i>Cristina Fraenkel-Haeblerle</i> ) .....	121
<i>Andreas Engels</i> , Die Verfassungsgarantie kommunaler Selbstverwaltung – Eine dogmatische Rekonstruktion ( <i>Thorsten Ingo Schmidt</i> ) .....	122

## Rechtsprechung

<i>BVerfG</i> , Beschluss vom 30.6.2015 – 2 BvR 1282/11 – Verleihung des Körperschaftsstatus an Religionsgemeinschaften durch Landesgesetz (vgl. Abhandlung <i>Beckermann</i> ) .....	124
---	-----

## Leitsätze

### Gerichte der Europäischen Union

31. <i>EuG</i> , Urteil vom 13.11.2015 – T-424/14 u. T-425/14 – Client Earth/Kommission – Zugang zu Dokumenten der Kommission .....	135
---	-----

### Verfassungsgerichte

32. <i>BVerfG (Kammer)</i> , Beschluss vom 14.9.2015 – 1 BvR 857/15 – Anspruch auf Übersendung eines anonymisierten Urteilsabdrucks .....	135
33. <i>LVerfG LSA</i> , Urteil vom 20.10.2015 – LVG 2/14 – Finanzierungspflicht für Kindertageseinrichtungen; Konnexitätsprinzip .....	135

### Verwaltungsgerichtsbarkeit

#### Abgabenrecht

34. <i>BayVGh</i> , Beschluss vom 26.6.2015 – 4 ZB 15.150 – Entwässerungssatzung; Verweis auf „einschlägige DIN- und Euro-Normen“ .....	136
35. <i>BayVGh</i> , Urteil vom 29.7.2015 – 4 B 15.877 – Zweitwohnungsteuer bei Mehrpersonenverhältnissen .....	136
36. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 29.9.2015 – 4 LB 149/13 – Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege .....	136
37. <i>BayVGh</i> , Beschluss vom 29.10.2015 – 4 ZB 15.830 – Steuerfreiheit für Zweitwohnungen im Gebäude der Hauptwohnung .....	136

#### Öffentliches Dienstrecht

38. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 1.9.2015 – 20 A 1868/14.PVB – Schriftlichkeitserfordernis bei Verweigerung der Zustimmung zu Personalmaßnahmen .....	136
39. <i>HessVGh</i> , Urteil vom 15.9.2015 – 1 A 861/15 – Entschädigungsanspruch wegen altersdiskriminierender Besoldung .....	136
40. <i>HessVGh</i> , Beschluss vom 23.9.2015 – 1 B 707/15 – Konkurrentenstreit; Vergleichbarkeit dienstlicher Beurteilungen .....	137
41. <i>BayVGh</i> , Urteil vom 12.10.2015 – 14 BV 14.1493 – Umzugskostenvergütung .....	137



## Polizei- und Ordnungsrecht

42. *BVerwG*, Urteil vom 30.9.2015 – 6 C 38.14 – Melderechtlicher Berichtigungsanspruch; Bestimmung der Hauptwohnung ..... 137
43. *BayVGh*, Urteil vom 20.10.2015 – 4 A 14.1787 – Vereinsrechtliche Verbotsverfügung gegen Ersatzorganisation; Anfechtung des Verbots durch Einzelpersonen ..... 137

## Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

44. *BVerwG*, Urteil vom 27.8.2015 – 3 C 14.14 – Personenbeförderung; Flughafen-Shuttle ..... 137
45. *HessVGh*, Beschluss vom 16.10.2015 – 8 B 1028/15 – Konzessionsvergabe für Sportwetten ..... 137

## Datenschutz-, Informations- und Medienrecht

46. *BayVGh*, Urteil vom 5.8.2015 – 5 BV 15.160 – Informationszugang; Diensttelefonliste eines Jobcenters ..... 137
47. *BayVGh*, Urteil vom 22.10.2015 – 5 BV 14.1805 – Informationsansprüche gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ..... 138

## Bau- und Planungsrecht

48. *BVerwG*, NK-Urteil vom 10.9.2015 – 4 CN 8.14 – Ausschluss einzelner Nutzungen eines Gewerbegebiets ..... 138
49. *BVerwG*, NK-Urteil vom 29.9.2015 – 4 CN 1.15 – Bebauungsplan; Auslegungsbekanntmachung; Umweltinformationen ..... 138
50. *HessVGh*, Beschluss vom 18.9.2015 – 3 B 1518/15 – Nachbarschutz gegen Unterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge im reinen Wohngebiet ..... 138
51. *VGh BW*, Beschluss vom 6.10.2015 – 3 S 1695/15 – Asylbewerberunterkunft im reinen Wohngebiet ..... 138

## Naturschutz- und Umweltrecht

52. *VGh BW*, Beschluss vom 14.10.2015 – 10 S 1469/15 – Immissionsschutzrechtliche Genehmigung für ein Blockheizkraftwerk; Anlieferverkehr ..... 138
53. *VGh BW*, Beschluss vom 22.10.2015 – 10 S 1773/15 – Immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung; Abfalllagerplatz ..... 139
54. *NdsOVG*, Beschluss vom 26.10.2015 – 4 ME 229/15 – Naturschutzrechtliche Untersagung der Beseitigung von Bäumen ..... 139

## Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

55. *VGh BW*, Beschluss vom 8.10.2015 – 10 S 1491/15 – Entziehung der Fahrerlaubnis; Vorrang der strafgerichtlichen Eignungsbeurteilung ..... 139

## Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

56. *BVerwG*, Urteil vom 17.9.2015 – 1 C 37.14 – Erteilung eines Schengen-Visums ..... 139
57. *OVG NRW*, Urteil vom 16.9.2015 – 13 A 800/15.A – Rücküberstellung im Dublin-Verfahren ..... 140
58. *OVG NRW*, Urteil vom 16.9.2015 – 13 A 2159/14.A – Rücküberstellung im Dublin-Verfahren; Dauer der Überstellungsfrist ..... 140

## Gerichtsverfahrensrecht

59. *BVerwG*, NK-Urteil vom 29.9.2015 – 4 CN 2.15 – Normenkontrollantrag; Präklusion ..... 140
60. *BayVGh*, Beschluss vom 22.10.2015 – 22 ZB 15.1584 – Änderungen der Sach- und Rechtslage im Berufungszulassungsverfahren ..... 140



## Inhalt

### Editorial

*Martin Witt*

Jetzt die Weichen für die Gigabit-Gesellschaft richtig stellen

1

### Aufsätze

*Jan-Hendrik vom Wege* und *Florian Wagner*

Digitalisierung der Energiewende – Markteinführung intelligenter Messtechnik nach dem Messstellenbetriebsgesetz

2

Prof. Dr. *Ludwig Gramlich*

Klarer Rechtsrahmen für Flughafenentgelte?

11

Bericht über netzwirtschaftsrechtliche Literatur

18

### Entscheidungen

BGH, Beschl. v. 6.10.2015 – Az. EnVR 32/13: Befreiung stromintensiver Unternehmen von der Netznutzungsentgeltspflicht im Verordnungswege  
mit Anmerkung von Dr. *Tobias Woltering*

20

21

BGH, Beschl. v. 6.10.2015 – Az. EnVR 18/14: Aufteilung von Erlösbergrenzen bei teilweise Netzübergang  
mit Anmerkung von *Martin Jacob*

24

26

OLG Düsseldorf, Beschl. v. 23.9.2015 – Az. VI-3 Kart 113/13 (V): Ermittlung kalkulatorischer Abschreibungen und Berücksichtigung von Personalzusatzkosten bei der Festlegung von Erlösbergrenzen  
mit Anmerkung von Dr. *Thomas Wolf* und *Jürgen Dobler*

31

41

BVerwG, Urt. v. 11.11.2015 – Az. 6 C 58.14: Anspruch auf diskriminierungsfreien Zugang zur Eisenbahninfrastruktur

43

BVerfG, Beschl. v. 8.10.2015 – Az. 1 BvR 137/13: Verhältnis von Eisenbahntgeltregulierung und zivilrechtlicher Billigkeitskontrolle  
mit Anmerkung von Dr. *Thomas Schmitt*

48

51

LG Berlin, Beschl. v. 3.9.2015 – Az. 20 O 203/14: Verhältnis von Eisenbahntgeltregulierung und zivilrechtlicher Billigkeitskontrolle  
mit Anmerkung von Prof. Dr. *Markus Ludwigs*

53

56

OVG Münster, Beschl. v. 27.11.2015 – Az. 13 B 1291/15: Entscheidung über Antrag auf Zuweisung einer Zugtrasse bei Kapazitätsengpass in einer Serviceeinrichtung

59

VG Köln, Beschl. v. 28.10.2015 – Az. 18 L 2529/15: Entscheidung über Antrag auf Zuweisung einer Zugtrasse bei Kapazitätsengpass in einer Serviceeinrichtung

62

### Zu guter Letzt ...

*David Muschiol*

... mehr Wettbewerb durch Engpässe?

64

**K&R Online-Archiv:**  
Für Abonnenten kostenlos  
www.kommunikationundrecht.de

**Chefredakteur:**  
RA Torsten Kutschke

**Redaktion:**  
RAin Dr. Anja Keller

**Redaktionsassistent:**  
Dagmar Dinkel

**Ständige Mitarbeiter:**  
RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel; Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA Dr. Felix Buchmann, Stuttgart; Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz; RA Stefan Engel-Flehsig, St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr. Georgios Gounalakis, Marburg; Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof. Niko Härting, Berlin; RA Dr. Alexander R. Klett, LL.M. (Iowa), München; RA Robert Klotz, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kotthoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr. Johannes Kreile, München; Prof. Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg; Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth; RA Richard Leitermann, Frankfurt a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento, LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert Nolte, Köln; RA Hermann-Josef Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker, Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA, FAH- u. GesR, FAInsR, StB Prof. Dr. Jens M. Schmittmann, Essen; RA Michael Schmittmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Würzburg; RA Tobias H. Strömer, Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof. Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg; Reg.-Dir. Dr. Alexander Tettenborn, LL.M., Berlin; RA Dr. Thomas Tschentscher, LL.M., Frankfurt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini Vassilaki, Athen/München; RA Dr. Benedikt Wemmer, Berlin; Prof. Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ulrich Zwach, Bonn

**Kooperationspartner:**  
Forschungsstelle Medienrecht und Medienwirtschaft, Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Telekommunikationsrecht (beide Universität Marburg), Forschungsprojektgruppe für Europäisches Telekommunikationsrecht am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (Universität Bonn) sowie Mainzer Medieninstitut e. V. (Mainz).

**Online-Kooperationspartner:**  
Telemedicus e.V., Rechtsfragen der Informationsgesellschaft:  
www.telemedicus.info

**Editorial**

**Datenschutz-Grundverordnung: Fluch oder Segen?**  
RA Dr. Sebastian Meyer, Bielefeld

**Aufsätze**

- 73 **Die Erkennbarkeit kommerzieller Kommunikation – Neuerungen durch die UWG-Novelle**  
Prof. Dr. Christian Alexander, Jena  
Geschäftliche Handlungen müssen als solche erkennbar sein. Das gilt auch und insbesondere für die kommerzielle Kommunikation mit Hilfe von Medien. Bislang war dieser fundamentale Grundsatz in § 4 Nr. 3 UWG 2008 verankert. Mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 2. 12. 2015 ist diese Vorschrift jedoch entfallen. Zugleich sind neue Bestimmungen hinzugetreten und die Regelungssystematik des UWG hat sich teilweise verändert. Der folgende Beitrag gibt einen Überblick über die einschlägigen Neuregelungen und die praktischen Auswirkungen.
- 79 **Die Strategie für einen digitalen Binnenmarkt – Erste Schritte für eine Modernisierung des Urheberrechts**  
RA Dr. Nils Rauer, MJI und RAin Dr. Diana Ettig, LL.M. (Dresden/Strasbourg), Frankfurt a. M.  
Die Schaffung eines funktionierenden digitalen Binnenmarktes ist derzeit ohne Frage im Fokus der Europäischen Kommission. Auf die „Strategie für einen digitalen Binnenmarkt in Europa“ folgten die ersten konkreten Vorschläge für die angekündigte Modernisierung des europäischen Urheberrechts. Darüber hinaus kündigte die Kommission für dieses Jahr eine Fülle von Gesetzgebungsvorschlägen zur Harmonisierung und Modernisierung des Urheberrechts an. Der Beitrag soll nicht nur einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen geben, sondern auch die von der Kommission angekündigten Schritte in ihren jeweiligen Kontext setzen.
- 83 **Zur Zulässigkeit der Sperrung von YouTube wegen einzelner rechtswidriger Inhalte**  
StA Dr. Thomas Haug, LL.M. (Exeter), Dipl.-Jur. (Informations- und Medienrecht), Darmstadt  
Der Autor kommentiert das Urteil des EGMR vom 1. 12. 2015 – 48226/10 und 14027/11 – Cengiz u. a. gegen Türkei – zur Zulässigkeit der Sperrung von YouTube wegen einzelner rechtswidriger Inhalte. Im vorliegenden Fall entschied der EGMR, dass die Sperrung einer ganzen Website zwar nicht per se mit Art. 10 EMRK unvereinbar ist, wenn auch nur einzelne Teile der Website rechtswidrige Inhalte enthalten, dass dafür aber hohe Anforderungen bestehen. Zudem betonte er die Bedeutung des sog. „user generated content“ für die öffentliche Meinungsbildung.
- 86 **Anforderungen an den Einsatz von Cookies, Browser-Fingerprinting und ähnlichen Techniken im deutschen Recht**  
RA Dr. Bernd Schmidt, LL.M. (Auckland), Hamburg und RA Tobias Babilon, Bonn  
Tracking-Technologien und die Nutzung von Tracking-Daten ermöglichen die Erkennung und Verfolgung von Endgeräten im Netz. Auf europäischer Ebene fordert die E-Privacy-Richtlinie von Webseitenbetreibern, eine Einwilligungserklärung der Nutzer einzuholen (Opt-in), wenn sie Tracking-Technologien einsetzen. Für Webseitenbetreiber stellt sich die Frage, welche Rechtspflichten beim Einsatz von Tracking-Technologien gelten.
- 91 **Telekommunikationsrechtliche Einordnung von OTT-Diensten am Beispiel von Gmail**  
Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Rostock  
Ob die über das offene Internet verbreiteten OTT-Dienste wie Gmail Telekommunikationsdienste im Sinne des § 3 Nr. 24 TKG sind, ist umstritten und Gegenstand eines anhängigen gerichtlichen Verfahrens zwischen Google und der BNetzA. Der Autor geht zunächst der Frage nach, ob der Begriff der Telekommunikationsdienste sämtliche Dienste der Telekommunikation und nur Dienste der „Übertragung von Signalen“ (§ 3 Nr. 24 TKG) erfasst. Sodann wird untersucht, unter welchen Voraussetzungen Dienstanbieter mit der „Übertragung von Signalen“ betraut sind.
- 101 **Länderreport Schweiz**  
RAin Dr. Ursula Widmer, Bern  
Die Autorin präsentiert die aktuellen Rechtsentwicklungen in der Schweiz, darunter das neue Widerrufsrecht bei Telefonverkäufen, Hintergründe zum neuen Nachrichtendienstgesetz, zur Vernehmlassung über die Modernisierung des Urheberrechts sowie zur Vernehmlassung zur Teilrevision des Fernmeldegesetzes.

## Rechtsprechung

103 Rechtsmissbräuchlicher Lizenzvertrag über Website-Know-how zwecks Steuereinsparung  
**EuGH**, 17. 12. 2015 – C-419/14

104 Haftung für Hyperlink: Voraussetzungen für Haftung des Linksetzers  
**BGH**, 18. 6. 2015 – I ZR 74/14

108 **Kommentar von RA Thomas Stadler, Freising**

109 Die Realität II: Keine öffentliche Wiedergabe bei Framing mit Urheber-Zustimmung  
**BGH**, 9. 7. 2015 – I ZR 46/12

113 Keine öffentliche Wiedergabe bei Hintergrundmusik in Zahnarztpraxen  
**BGH**, 18. 6. 2015 – I ZR 14/14

114 Tauschbörse I: Beweislast bei illegalem Musikdownload  
**BGH**, 11. 6. 2015 – I ZR 19/14

117 Tauschbörse II: Umfang elterlicher Aufsichtspflicht bei Filesharing durch Kinder  
**BGH**, 11. 6. 2015 – I ZR 7/14

120 Tauschbörse III: Anforderungen an sekundäre Beweislast bei Filesharing-Vorwurf  
**BGH**, 11. 6. 2015 – I ZR 75/14

120 All Net Flat: Irreführende blickfangmäßig herausgestellte Werbung  
**BGH**, 15. 10. 2015 – I ZR 260/14

122 Anspruch auf Löschung intimer Fotos nach Beziehungsende  
**BGH**, 13. 10. 2015 – VI ZR 271/14

125 Kein Schadensersatz nach MFM-Sätzen bei kostenloser Foto-Lizenzierung  
**KG Berlin**, 7. 12. 2015 – 24 U 111/15

126 **Kommentar von RA Dr. Simon Haug, Frankfurt a. M.**

129 Internetverbot zulässige Weisung für Bewährungszeit  
**OLG Hamm**, 10. 11. 2015 – 1 Ws 507/15, 1 Ws 508/15

131 **Kommentar von RA Dr. Hendrik Wieduwilt, Berlin**

133 Irreführung über ausreichende Bevorratung  
**OLG Koblenz**, 2. 12. 2015 – 9 U 296/15

134 Gezielte Behinderung durch Werbeblocker  
**LG Frankfurt a. M.**, 26. 11. 2015 – 3-06 O 105/15

135 Vererbbarkeit des Zugangs zu sozialen Netzwerken  
**LG Berlin**, 17. 12. 2015 – 20 O 172/15

139 **Kommentar von Christina-Maria Leeb, Passau**

141 E-Mail-Dienst stellt meldepflichtigen Telekommunikationsdienst dar  
**VG Köln**, 11. 11. 2015 – 21 K 450/15

144 Berichtigung  
**EuGH**, 15. 12. 2015 – C-170/13 REC

## K&R Aktuell

V Neue Bücher

VII Impressum

VIII Autoren



**www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil  
direkt ins K&R Online-Archiv**

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

→ Editorial . . . . .	37
<i>Von Karl-Heinz Danzl</i>	

## Beiträge

→ Gesetze und ihre Geschichte . . . . .	40
---	----

### Das Eisenbahngesetz

Die Geschichte des Eisenbahnrechts der Republik ist von Widersprüchen geprägt. Den stets artikulierten Willen zur Beibehaltung einer bewährten Kodifikation kontrastieren unsystematische Eingriffe von struktureller Wucht. Die Materie steuert auf eine Weichenstellung zwischen europäischer Öffnung und föderaler Zersplitterung zu.

*Von Andreas Netzer*

→ Überlegungen zur Durchführung der Fahrlehrer- und Fahrschullehrerprüfung (Teil 2) . . . . .	46
---	----

Im ersten Teil dieses Beitrags betreffend Überlegungen zur Durchführung der Fahrlehrer- und Fahrschullehrerprüfung ging es allgemein um die Befähigungsprüfung für Fahr(schul)lehrer, und es wurden Überlegungen zum theoretischen und praktischen Teil der Prüfung angestellt. Ebenso wurde die Anrechenbarkeit von bereits bestandenen Prüfungsteilen dargelegt. Nun folgen weitere Überlegungen, damit die Frage der Durchführung der Fahrlehrer- und Fahrschullehrerprüfung mit diesem zweiten Teil erschöpfend dargestellt ist.

*Von Bernd Kloiber*

→ Anhängerhaftung . . . . .	53
-----------------------------	----

### Haftung des Haftpflichtversicherers des Zugfahrzeugs für den Anhänger

Die allgemeine hA, die Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeugs übernimmt auch alle Schäden, die mit einem Anhänger zugefügt werden, trifft nicht immer zu. Dies kann den Halter des Anhängers teuer zu stehen kommen, wenn er nicht über eine eigene Haftpflichtversicherung für den Anhänger verfügt.

*Von Wolfgang Schubert*

## Berichte

→ Tagung der Skisachverständigen . . . . .	55
--	----

### am 13. 11. 2015 in Bad Hofgastein

*Von Marwin Gschöpf*

→ Tagung der World Tort Law Society zum Thema Produkthaftung am 17. 9. 2015 im BMJ (Palais Trautson) . . . . .	57
--	----

*Von Eva Ondreasova*

## Gesetzgebung und Verwaltung

→ Bundesrecht . . . . .	59
-------------------------	----

*Von Gerhard Pürstl*

## Rechtsprechung

→ Verletzung eines Schutzgesetzes und Mitverschulden durch einen alkoholisierten Fußgänger . . . . .	60
--	----

35: OGH 23. 4. 2015, 2 Ob 177/14 i

→ Auswirkungen des Abschlusses einer Kaskoversicherung durch Autohändler (im eigenen Namen und auf Rechnung des Kunden) auf die Gefahrtragung . . . . .	62
---	----

36: OGH 18. 11. 2014, 4 Ob 170/14 z

*Mit Anmerkung von Christian Huber*

→ Ausrutschen auf einer Eisplatte nach Besuch eines Turnkurses in VHS ..... 66  
 37: OGH 23. 10. 2014, 2 Ob 61/14f  
 Mit Anmerkung von Christian Huber

## Judikaturübersicht Verwaltung

→ StVO ..... 69  
 38: VwGH 11. 9. 2015, Ra 2015/02/0130  
 Keine Verpflichtung zur linksseitigen Anbringung von Verbotsschildern

39: VwGH 7. 9. 2015, 2013/02/0022 ..... 70  
 Erteilung einer Ausnahmegewilligung verlangt strengen Maßstab

40: VwGH 4. 8. 2015, Ra 2015/02/0101 ..... 71  
 Doppelbestrafungsverbot, kein Recht auf Bestrafung durch Verwaltungsbehörde

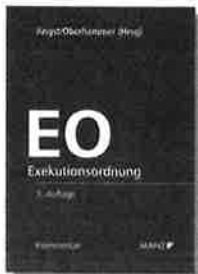
→ FSG ..... 71  
 41: VwGH 24. 9. 2015, Ra 2015/02/0132  
 Bindungswirkung an Strafbescheide besteht auch in einem anderen Strafverfahren

→ VwGVG ..... 72  
 42: VwGH 31. 8. 2015, Ro 2015/11/0012  
 Wiederaufnahme auch nachträglich anderer Vorfragenbeurteilung durch eine andere Behörde

## Standards

→ Impressum ..... 37

→ Buchbesprechung ..... 72



# Der Standardkommentar zur EO in Neuauflage!

2015, XXXVIII, 2168 Seiten.  
 Ln. EUR 378,-  
 ISBN 978-3-214-04058-1

Angst · Oberhammer (Hrsg)

## Kommentar zur Exekutionsordnung

3. Auflage

Die 3. Auflage des Kommentars befindet sich auf dem Stand vom 1. 7. 2015 und berücksichtigt alle Änderungen (insgesamt 12 Novellen!) seit der Voraufgabe sowie die Fortentwicklung von Judikatur und Lehre.  
**Neu:** Ein neuer Teil – Vor § 79 – behandelt ausführlich alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Vollstreckung stellen.

Das bewährte Autorenteam aus Wissenschaft und Praxis wurde im Bereich der grenzüberschreitenden Exekution erweitert und bietet kompetente, praxisnahe und übersichtliche Bearbeitung für höchste Ansprüche.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH  
 TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1014 Wien www.manz.at



# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 5/2016



## Inhalt

### Aufsätze

- J. Schulze-Osterloh*, Rechnungslegung bei Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer fortbestehenden Personenhandelsgesellschaft gegen Abfindung aus dem Gesellschaftsvermögen 161
- U. Burgard/C. Heimann*, Entlastung, Verjährung und Verjährungenlassen von Schadensersatzansprüchen gegen Organmitglieder von Stiftungen und Aktiengesellschaften – Nachlese zum Fall der Johannes a Lasco-Stiftung 166
- S. Blasche*, Die Ausgestaltung schuldrechtlicher Vorerwerbsrechte bei GmbH-Geschäftsanteilen 173

### Bericht

- J. Bremer*, Neuere Entwicklungen aus Brüssel – Niederlande übernehmen EU-Ratspräsidentschaft 177

### Rechtsprechung

#### Personengesellschaftsrecht

- OLG Schleswig 6. 7. 15 – 14 U 5/15 Keine Entnahmebeschränkungen kraft Gesetzes für GbR-Gesellschafter 179

#### Kapitalgesellschaftsrecht

- BGH 23. 11. 15 – NotSt (Brfg) 4/15 **Beurkundung bei Verdacht von Firmenbestattungen** 181
- LSG Bayern 23. 11. 15 – L 7 R 173/14 **Abhängige Beschäftigung von Minderheitengesellschafter-Geschäftsführern (Ls.)** 184

#### Kapitalmarktrecht

- BGH 8. 12. 15 – X ARZ 573/15 **Gerichtsstand bei fehlerhafter Anlageberatung – Prospektbezug** 184
- OLG Schleswig 15. 10. 15 – 5 U 91/15 **Haftung einer als Kommissionärin tätigen Bank für Angaben auf Wertpapierabrechnung (Ls.)** 185

#### Umwandlungsrecht

- OLG Bremen 1. 10. 15 – 5 U 21/14 **Keine Gesellschafter-Haftung für GmbH-Verbindlichkeiten bei Ausscheiden vor Eintragung der Umwandlung der GmbH in eine GbR** 185

#### Insolvenzrecht

- BGH 24. 9. 15 – IX ZR 272/13 **Verpfändung von verbrieften Inhaberaktien** 187
- BGH 10. 9. 15 – IX ZR 215/13 **Gläubigerbenachteiligung bei Überweisung auf Drittkonto** 193

EuGH	17. 12. 15 – C-388/14	<b>Abzug der in einer Betriebsstätte eines Unternehmens in einem anderen Mitgliedstaat entstandenen Verluste</b>	196
BFH	12. 8. 15 – XI R 16/14	Geschäftsveräußerung im Ganzen bei Übertragung eines vermieteten Bürogebäudekomplexes durch einen Bauträger (Ls.)	200
BFH	15. 10. 15 – IB 93/15	Buchführungspflicht einer ausländischen Immobilienkapitalgesellschaft (Ls.)	200

ISSN 1434-9272

**NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht**

**Schriftleitung:**

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.  
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.;  
 Telefon: (0 69) 75 60 91-0;  
 Telefax: (0 69) 75 60 91-49;  
 E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

**Verlagsredaktion:**

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
 Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
 Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2016:** Jährlich € 395,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 369,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,- (inkl. MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
 E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 4/2016



## Inhalt

### Aufsätze

- Chr. Armbrüster*, Darlehensaufnahme durch Verbände per Mehrheitsbeschluss 121  
*B. Paudtke/Chr. Glauer*, Nachforschungspflichten der Emittentin hinsichtlich der Richtigkeit der Meldungen nach §§ 21 ff. WpHG 125  
*M. Fröhlich/V. Primaczenko*, Veräußerung und Belastung künftiger GmbH-Geschäftsanteile 133

### Literatur

- V. G. Heinz/Th. Ritter, BeckFormB für die Anwaltskanzlei (*Red.*) 137  
R. Bork/C. Schäfer, GmbHG (*Red.*) 137

### Rechtsprechung

#### Personengesellschaftsrecht

- OLG Karlsruhe 21. 7.15 – 9 U 133/14 Voraussetzungen der Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung bei Auskunftspflicht einer GbR 137

#### Kapitalgesellschaftsrecht

- BGH 29. 9.15 – II ZB 23/14 Schätzung des Unternehmenswertes im Spruchverfahren und Beschwerdebefugnis des gemeinsamen Vertreters 139  
OLG Düsseldorf 16. 11. 15 – I-20 U 68/15 EuGH-Vorlage zur Frage der internationalen Zuständigkeit unter dem Gesichtspunkt der Niederlassung – Enkelgesellschaft 145  
OLG Köln 4. 12. 15 – 18 U 149/15 Informationsanspruch des besonderen Vertreters gegenüber der Gesellschaft im einstweiligen Rechtsschutz – Strabag 147

#### Kapitalmarktrecht

- BGH 10. 11. 15 – VI ZR 556/14 Vorlagebeschluss an EuGH zur Auslegung der MiFID-Richtlinie zwecks Bestimmung einer erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistung (Ls.) 149  
KG 27. 8. 15 – 2 U 57/09 Prospekthaftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung bei Kenntnis von konkretem Altlastenverdacht (Ls.) 149

#### Grundbuchrecht

- OLG München 5. 11. 15 – 34 Wx 331/15 Ermittlungspflicht des Grundbuchamts hinsichtlich ausländischen Rechts 150

#### Umwandlungsrecht

- OLG Düsseldorf 24. 9. 15 – I-26 W 13/15 (AktE) Keine inhaltlichen Anweisungen des Gerichts an Spaltungsprüfer 151

#### Handels- und Registerrecht

- OLG Jena 14. 9. 15 – 2 W 375/15 Erforderliche Notarbescheinigung bei Neufassung des Gesellschaftsvertrags 152  
OLG Nürnberg 15. 7. 15 – 12 W 1208/15 Wegfall der Befreiung des ersten Geschäftsführers von den Einschränkungen des § 181 BGB 153

## Vereinsrecht

OLG Nürnberg	17.11.15 – 12 W 2249/15	Einschränkung auf lediglich eine Sportart keine Änderung des Vereinszwecks (Ls.)	155
OLG Frankfurt a.M.	19. 3.15 – 20 W 327/14	Mündliche Amtsniederlegung des Vereinsvorstands	155

## Verfahrens- und Kostenrecht

OLG Dresden	18. 2.15 – 17 W 158/15	Abänderung der Geschäftswertfestsetzung bei Ernennung eines Nachtragsliquidators	158
-------------	------------------------	--	-----

## Insolvenzrecht

BGH	29.10.15 – IX ZR 123/13	Voraussetzungen der Schenkungsanfechtung – Begriff der unentgeltlichen Leistung	158
-----	-------------------------	---	-----

## Arbeitsrecht

LAG Düsseldorf	10. 8.15 – 9 Sa 421/15	Gesellschafterwechsel ohne Wechsel des Betriebsinhabers kein Betriebsübergang – Alemo-Herron (Ls.)	160
----------------	------------------------	--	-----

## Steuerrecht

BFH	27.10.15 – XR 28/12	Vorlage an den Großen Senat des BFH zur Ermittlung eines Veräußerungsgewinns bei teilentgeltlichen Übertragungen („Trennungstheorie“) (Ls.)	160
BFH	25.11.15 – IIR 62/14	Beitrittsaufforderung an das BMF: Voraussetzungen für die Steuerbefreiung nach § 6 a GrEStG (Ls.)	160

# Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

**München** Start: 10.03.2016 ♦ mit Durchführungsgarantie

**Hamburg** Start: 16.06.2016

**Köln** Start: 22.09.2016

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARB-ER-seminare.de](http://www.ARB-ER-seminare.de)

**ARB-ER**  
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARB-ER-seminare.de  
[www.ARB-ER-seminare.de](http://www.ARB-ER-seminare.de)

## Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Verlag Dr. Otto Schmidt KG
- Verlag C.H.BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



## Anzeigen der Rubrik

„Schulungen/Seminare/Tagungen“

erscheinen auch online unter

[www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung](http://www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung)



ISSN 1434-9272

## NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

### Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;  
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;  
E-Mail: [NZG@beck-frankfurt.de](mailto:NZG@beck-frankfurt.de)

### Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de) Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2016:** Jährlich € 395,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 369,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,- (inkl. MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

### KundenserviceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

# INHALT

---

## EDITORIAL

- 377 Dauerthema Urkundensammlung und Datenschutz

## AUFSÄTZE

- 379 Zur Außenhaftung von Geschäftsführern und Vorständen  
Hans-Georg Koppensteiner
- 392 Die Prüfpflicht des Firmenbuchgerichts bei der Offenlegung der Rechnungslegungsunterlagen (Teil II)  
Matthias Potyka

## JUDIKATUR

- 405 Haftung von Vorstandsmitgliedern: Bindungswirkung von strafrechtlichen Erkenntnissen, Verjährung  
OGH 1.9.2015, 6 Ob 3/15g (Anmerkung von Philip Neubauer)
- 409 Rechtsfolgen von Einberufungsmängeln der Generalversammlung  
OGH 23.10.2015, 6 Ob 65/15z
- 411 Löschung einer klagenden Kommanditgesellschaft während eines Aktivprozesses  
OGH 25.09.2015, 6 Ob 136/15s
- 413 Rechtswidrige Abberufung des Stiftungsvorstandes  
OGH 26.11.2015, 6 Ob 72/15d

## FIRMENBUCH-PRAXIS

- 414 Anmeldung der durch Herabsetzung des Stammkapitals bewirkten Änderung des Gesellschaftsvertrages  
Wilhelm Birnbauer

## ANGRENZENDES STEUERRECHT

### AUFSÄTZE

- 418 EuGH zur mangelnden Unionsrechtskonformität der Zwischenbesteuerung einer Stiftung mit ausländischen Begünstigten  
Martin Freudenthaler / Sebastian Tratlehner

### JUDIKATUR

- 426 Ausschluss der Firmenwertabschreibung auf Beteiligungen an nicht unbeschränkt steuerpflichtigen Gruppenmitgliedern verstößt gegen Niederlassungsfreiheit  
EuGH 6.10.2015, C-66/14, Finanzamt Linz (vorgelegt durch VwGH 30.01.2014, 2013/15/0186, EU 2014/0001)  
Gustav Wurm

## AKTUELL

- 431 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis  
Christian Feltl

## REZENSION

- 433 *Marschner*, Einlagen in Kapitalgesellschaften  
Bernhard Renner

## SERVICETEIL

- 435 Bücherliste  
437 Autorensseiten  
438 Impressum



# Editorial

Larry Fink, CEO von BlackRock, der größte Vermögensverwalter der Welt mit 4,6 Billionen US-Dollar *under management*, hat vor Kurzem einen warnenden Brief an die Generaldirektoren der S&P 500-Unternehmen und an große europäische Unternehmen gesandt, dies mit dem Ziel, eine fundamentale Änderung der Unternehmenspolitik herbeizuführen. 2015 haben die Ausschüttungen gemessen an den ausschüttungsfähigen Gewinnen bei den S&P 500-Unternehmen den höchsten Anteil seit 2009 erreicht. Die Aktienrückkäufe betragen am Ende des 3. Quartals 2015 gemessen über 12 Monate 27 % des Aktienkapitals. Diese Entwicklung geht zulasten der werterhaltenden Investitionen und verhindert die effiziente Umsetzung langfristiger Strategien für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

*„Companies also expose themselves to the pressures of investors focused on maximizing near-term profit at the expense of long-term value. Indeed, some short-term investors (and analysts) offer more compelling visions for companies than the companies themselves, allowing these perspectives to fill the void and build support for potentially destabilizing actions.“*

Es werden folgende Empfehlungen abgegeben:

- Jeder CEO soll verpflichtet werden, seinen Investoren jährlich die strategischen Rahmenbedingungen für eine langfristige Steigerung des Unternehmenswerts vorzulegen.
- Die Informationen für die Investoren sollen nicht rückwärtsorientiert sein, sondern die Visionen des Managements und die Pläne für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beinhalten.
- Die Investoren benötigen Informationen, wie das Unternehmen die wettbewerbspolitischen Herausforderungen bewältigt, Innovationen umsetzt, den technischen Wandel bewältigt, seine Investitionen steuert, die geopolitischen Herausforderungen bewältigt, den Wissensvorrat seiner Mitarbeiter entwickelt, Finanzierungsmodelle entwickelt, die die langfristige Finanzierung des Unternehmens sicherstellen, und wie es seine langfristigen Strategien dynamisch an die sich ändernden Umfeldbedingungen anpasst.

Diese neue Informationskultur steht diametral zur heutigen Situation: *„Today’s culture of quarterly earnings hysteria is totally contrary to the long-term approach we need.“* Sie soll zu einer Verhaltensänderung der Investoren in Richtung einer langfristigen Orientierung führen.

Die Erzielung von nachhaltigen Gewinnen über längere Zeiträume erfordert eine stärkere Fokussierung nicht nur auf die Governance, sondern auf die Erhaltung der Umwelt und die Gestaltung der sozialen Entwicklung.

An die politischen Entscheidungsträger wurden folgende Empfehlungen gegeben:

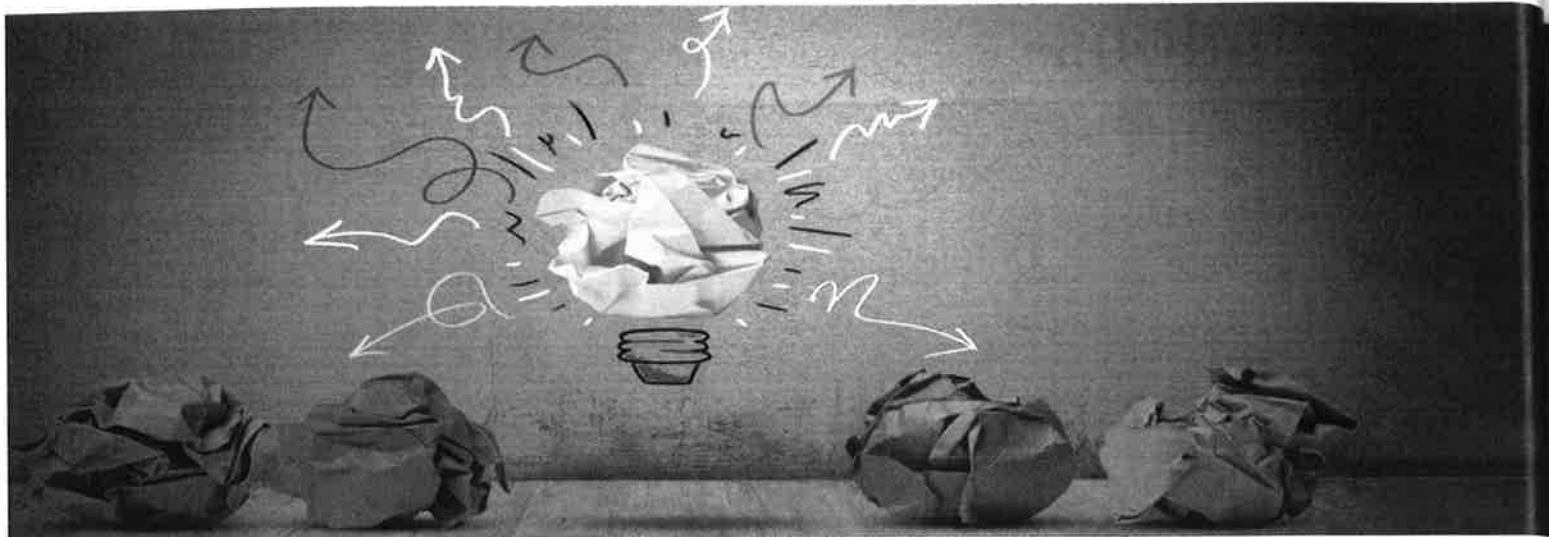
- Die politischen Entscheidungsträger müssen ihre Politik dahin gehend ändern, dass sie die Bildung langfristiger Werte unterstützt.
- Die Steuerpolitik soll Anreize für ein langfristiges Verhalten der Investoren setzen und langfristige Investitionen begünstigen.
- Die fehlenden öffentlichen Investitionen in die Infrastruktur belasten zukünftig nicht nur Konsumenten und Unternehmen erheblich, sondern gefährden auch das Wachstum der Unternehmen.

Die historische Analyse zeigt, dass die Unternehmer die Quelle des Optimismus für die Zukunft der Wirtschaft waren. Das gegenwärtige Verhalten ist nicht dazu angetan, Optimismus zu verbreiten.

Diese Empfehlungen sollten von den Mitgliedern des Aufsichtsrats rasch und konsequent auch in Österreich umgesetzt werden. Es ist Larry Fink zuzustimmen, wenn er ausführt, dass die Lösungen für diese Herausforderungen in unserer Hand liegen.

Leo Chini

Benedikt Kommenda .....	2
„Compliance Officer sind oft zu sehr Jurist und zu wenig Manager“ Interview mit Mag. Patrick Prügger	
Christoph Schrank / Alexander Stücklberger .....	6
Pflichten und Haftung des neu bestellten Aufsichtsrats	
Johannes Zollner / Florian Dollenz .....	10
Related Party Transactions – alte und neue Anforderungen an den Aufsichtsrat (Teil I)	
Michael Hirt .....	16
Der Aufsichtsrat zwischen Strategie, Wachstum und Krisenmanagement	
Josef Fritz .....	27
10 Trends ändern die Aufsichtsratswelt (Teil VII)	
Johannes Peter Gruber .....	29
Zur Haftung der Vorstandsmitglieder einer AG	
Michael Barnert.....	31
Literaturrundschau	
Aus dem Firmenbuch – Veränderungen bei Aufsichtsratsmandaten.....	32
Impressum .....	15



## Schwerpunkt Innovationsmanagement – Was gibt es Neues?

### 4 Verhaltensökonomik und Innovation

Wie eine junge Disziplin der Ökonomie das Innovationsmanagement bereichert

**Alexander Börsch/Nicolai Andersen**

Die klassische Theorie geht davon aus, dass der Mensch bei Geschäftsentscheidungen rational handelt. In der Verhaltensökonomie kommt man jedoch zu anderen Ergebnissen. Doch wie irrational emotional geprägte Verhaltensmuster auch sein mögen, auch diese Phänomene lassen sich positiv nutzen.

**Standpunkt**

### 10 Die Motoren der Innovation

Gedanken zur Zukunft der Innovationsforschung

**Carsten Schultz/Katharina Hölzle**

### 14 Daimler Business Innovation

Die Etablierung innovationsfördernder Strukturen in Großunternehmen

**Wilfried Steffen**

Große Unternehmen sind oft zu träge, um wirklich flexibel auf Trends und neue Geschäftspotenziale zu reagieren. Eine Lösung ist die Ausgründung eines kleinen flexiblen Tochterunternehmens. Eine andere, interne Lösung hat die Daimler AG für sich entwickelt.

### 20 Innovation unter Einschränkungen

Kein zwangsläufiger Widerspruch

**Matthias Weiß/Martin Högl**

Intuitiv würde man sagen: Um kreativ und innovativ sein zu können, benötigen Unternehmen auf jeden

Fall freie Mittel. Ohne materielle Ressourcen geht es nicht. Doch interessanterweise fördern auch Einschränkungen Innovation.

### 25 Innovationskultur statt Angstkultur

Paradigmenwechsel im Leadership

**Anja Wickert**

Zu viel Druck und Angst lähmen und nehmen den nötigen Freiraum für Innovationen. Daher sollte das Topmanagement mehr Macht an die Organisation abgeben und eine fehlerfreundliche Kultur schaffen. Ein solcher Kulturwandel braucht Zeit und kann durch gezielte Maßnahmen unterstützt werden.

**Interview**

### 31 Start-ups erlauben einen Blick in die Zukunft

Wie die Siemens AG nach erfolgversprechenden Start-ups sucht und sie auch selbst gründet

Prof. Dr. *Gerhard Schewe* von der zfo sprach mit Dr. *Rudolf Freytag*, CEO von Innovative Ventures bei Siemens Corporate Technology, über den Brückenschlag von der Konzernwelt zur Start-up-Szene

**Standpunkt**

### 34 Die Rationalitätsfalle im Innovationsmanagement

**Wolfgang Burr**

Verhaltensökonomik und Innovation –  
S. 4



Erfolgsfaktoren für  
*TopSharing* – S. 37



Der praktische Nutzen von Stresstheorien –  
S. 59

## Führung & Leadership

- 37** **Erfolgsfaktoren für *TopSharing***  
Voraussetzungen für partnerschaftliche Führung im organisationalen Kontext  
**Julia K. Kuark/Marco Wyss**  
Teilen sich zwei oder auch mehrere Personen Führungsaufgaben, profitieren alle Beteiligten. Das Unternehmen wird flexibler und Führungsarbeit entwickelt sich zu einem wichtigen Bestandteil organisationalen Lernens. Wie dies gelingen kann, beschreibt dieser Beitrag.

- 45** **Mitarbeiterbindung in der Generation Y**  
Empirische Studie zu Faktoren, die das Commitment junger Mitarbeiter fördern  
**Alexander Grimm**  
Im War for Talent geht es heute nicht mehr nur darum, gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen. Um Kosten zu sparen und Know-how zu binden, muss man die jungen Talente auch im Unternehmen halten. Eine empirische Studie ermittelte, was das Commitment der Generation Y fördert.

- 51** **zfo-Toolkit**  
**Benchmarking – Lernen vom Besten der Besten**  
**Jacques Hefti/Heike Rawitzer**

- 56** **zfo-Toolkit**  
**Kostentreiber-Management**  
Der Schlüssel zur Produktivitätssteigerung  
**Roman Stöger**

## Organisation & Change Management

- 59** **Der praktische Nutzen von Stresstheorien**  
Studie zur Belastung mittlerer Manager in Veränderungsprozessen  
**Doris Wieser/Walter Bungard**  
Über den Stress in Veränderungsprozessen wird zwar viel diskutiert, doch auf das Naheliegende, die Ursachen von Stress und Präventivmaßnahmen mithilfe fundierter Stresstheorien zu eruieren, wird selten zurückgegriffen. Eine Studie zeigt, wie der Theorie-Praxis-Transfer gelingen kann.

## Spektrum

- 43** **Impressum**  
**67** **Rezensionen**  
**69** **Aktuelles**  
**70** **Verbandsmitteilungen**  
**72** **Call for Papers/Vorschau**



<b>Newsline</b>		
<i>Franz Rudorfer</i>	_____	<b>79</b>
<b>Neues in Kürze</b>		
<i>Florian Studer</i>	_____	<b>89</b>
<b>ABHANDLUNGEN</b>		
<b>Formularmäßige Bearbeitungsgebühren bei Bankgeschäften in Deutschland und Österreich</b>		
<i>Andreas Piekenbrock</i>	_____	<b>91</b>
<b>Aktuelle Rechtsfragen zum österreichischen Bankgeheimnis und dem internationalen Informationsaustausch in Steuersachen</b>		
<i>Oliver-Christoph Günther / Friedrich Jergitsch</i>	_____	<b>106</b>
<b>BERICHTE UND ANALYSEN</b>		
<b>Die Finanzmärkte im vierten Quartal 2015</b>		
<i>Monika Rosen-Philipp</i>	_____	<b>121</b>
<b>Die gläserne Bank – Was der neue Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) für die heimische Bankenlandschaft bedeutet</b>		
<i>Thomas K. Mayr-Riedler</i>	_____	<b>124</b>
<b>Was ist eigentlich ... Islamic Banking?</b>		
<i>Ewald Judt / Claudia Klausegger</i>	_____	<b>131</b>
<b>TAGUNGSBERICHT</b>		
<b>Bankrechtsforum 2015</b>		
<i>Maximilian Maier</i>	_____	<b>132</b>
<b>RECHTSPRECHUNG DES OGH</b>		
2189. Zum Vertretungsumfang eines nach dem TeilschuldverschreibungsG 1874 bestellten Kurators. OGH 20. 10. 2015, 4 Ob 176/15h (mit Anm von <i>S. Kalss</i> )	_____	<b>135</b>
2190. „Klauselurteil“ zu den Kundenrichtlinien für das Maestro-Service und für das Quick-Service. OGH 24. 9. 2015, 9 Ob 26/15m	_____	<b>138</b>
2191. Zur Haftung für unrichtige Ad-hoc-Meldungen. OGH 28. 4. 2015, 10 Ob 85/14v	_____	<b>144</b>
2192. Keine analoge Anwendung von §§ 25c, 25d KSchG zugunsten von Berechtigten aus Belastungs- und Veräußerungsverboten. OGH 23. 4. 2015, 1 Ob 29/15v	_____	<b>147</b>
2193. Insolvenzverfahren ohne Masse? OGH 25. 6. 2015, 8 Ob 100/14k	_____	<b>148</b>

65. Klauseln, die den es zum einen dem Kreditgeber gestatten, unter bestimmten Voraussetzungen den Zinssatz einseitig zu ändern, und zum anderen eine von diesem erhobene „Risikoprovision“ vorsehen, fallen grundsätzlich nicht unter die Ausnahme von der Missbräuchlichkeitskontrolle nach Art 4 Abs 2 RL 93/13/EWG.

EuGH (9. Kammer) 26. 2. 2015, C-143/13

149

### VORSCHAU HEFT 3/2016\*

*Rolf Majcen*: Schattenbankwesen – Anstrengungen einer Regulierung

*Markus Dellinger / Julia Schellner*: Zivilrechtliche Klärungen auf bankaufsichtsrechtlichem Terrain: OGH zu Eigenmittelinstrumenten

*Thomas Wolkerstorfer*:

Zur Schenkung von Kleinbetragssparbüchern

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 130, U 2, U 3.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – [www.lexisnexis.at](http://www.lexisnexis.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);

Lindeonline – [www.lindeonline.at](http://www.lindeonline.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)

RDB Rechtsdatenbank – [www.rdb.at](http://www.rdb.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);

RIDA Rechts-Index-Datenbank – [www.rida.at](http://www.rida.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

### IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Hans Krasensky als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

**Eigentümer und Herausgeber:** Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: [office@bwg.at](mailto:office@bwg.at) – **Schriftleitung:** Dr. Markus Bunk – **Herausgeber:** RA Univ.-Prof. Dr. Raimund Bollenberger; Univ.-Prof. Dr. Peter Bydlinski; Univ.-Prof. Dr. Markus Dellinger; Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalsz; Prof. (FH) Mag. Otto Lucius; ao. Univ.-Prof. Dr. Roland Mestel; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. Martin Oppitz; Univ.-Prof. Dr. Stephan Paul; Univ.-Prof. Dr. Stefan Pichler; RA Univ.-Prof. Dr. Christian Rabl; Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper; Univ.-Prof. Dr. Peter Steiner; Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger – **Herausgeberbeirat:** Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank, CFA; Hofrätin des OGH Dr. Wilma Dehn; Dir. Prof. Dr. Andreas Dombret; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. Irmgard Griss; Dir. Univ.-Prof. Dr. Andreas Grünbichler; Univ.-Prof. Dr. Michael Hanke; Vizegouverneur Mag. Andreas Ittner; Dir. Dr. Bernhard Koch; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Helmut Koziol; Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger.

**Verleger:** LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A-1010 Wien, Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. Franz König, BEd, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

**Bestellinformation:** ISSN 1015-1516. **Erscheinungsweise:** monatlich. **Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2016: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. Hadik, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: [gabriele.hladik@lindeverlag.at](mailto:gabriele.hladik@lindeverlag.at), entgegengenommen.**

**Urheberrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnetonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.



## Aufsätze

<i>Hersch, Dr. Hans-Gerd</i> <b>Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Geschäftsleiter und Aufsichtsräte von Versicherungsunternehmen nach dem Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen</b>	145
<i>Littbarski, Prof. Dr. Sigurd</i> <b>Die Haftung des gerichtlich ernannten Sachverständigen nach § 839 a BGB und ihre versicherungsrechtlichen Konsequenzen</b>	154
<i>Ramme, Dr. Christoph</i> <b>Die Berücksichtigung von Steuervorteilen bei Schadensersatz wegen Falschberatung: Schadensentwicklung oder Vorteilsanrechnung im Haftungsprozess?</b>	160
<b>Tagungsberichte</b>	163
<b>Bücher</b>	167
<b>Literaturhinweise</b>	168

## Rechtsprechung

### Versicherungsaufsichtsrecht

#### Umlagefinanzierung der BaFin

BVerfG	24. 11. 2015 (2 BvR 355/12)	<b>Die Umlagefinanzierung der BaFin darf einfach fahrlässig verursachten und verhältnismäßigen Amtshaftungsaufwand umfassen</b>	170
--------	-----------------------------	---	-----

### Versicherungsvertragsrecht

#### Lebensversicherung

BGH	2. 12. 2015 (IV ZR 28/15)	<b>Auskunftsanspruch über Berechnung der Bewertungsreserve gem. § 153 Abs. 3 VVG</b>	173
OLG Celle	2. 4. 2015 (8 U 283/14)	<b>Keine Begrenzung des Mindestrückkaufswerts auf die Hälfte der gezahlten Prämien</b>	176

#### Krankenversicherung

BGH	9. 12. 2015 (IV ZR 272/15)	<b>Schutz der Geheimhaltungsinteressen des Versicherers im Gerichtsverfahren über Prämienanpassung</b>	177
LG Gera	17. 9. 2015 (4 O 861/14)	Aufrechnung mit Beitragsforderungen gegen Erstattungsanprüche ist auch im Notlagentarif zulässig Anmerkung: <i>Golo Wiemer</i>	181

#### Unfallversicherung

BGH	18. 11. 2015 (IV ZR 124/15)	<b>Maßgeblicher Zeitpunkt für die Erstbemessung der Invalidität</b>	183
-----	-----------------------------	---	-----

#### D&O-Versicherung

OLG Köln	24. 3. 2015 (9 U 42/14)	Bindungswirkung der Streitwertfestsetzung im Haftpflichtprozess für Kostenerstattungsanspruch des Versicherten	185
----------	-------------------------	--	-----

#### Rechtsschutzversicherung

OLG Frankfurt/M.	9. 4. 2015 (6 U 110/14)	<b>Pflichtmediation vor Kostenübernahme stellt unangemessene Benachteiligung dar</b>	188
------------------	-------------------------	--	-----

#### Gebäude- und Hausratversicherung

OLG Hamm	17. 11. 2015 (9 U 26/15)	Kein Regressverzicht des Gebäudeversicherers wegen guter Nachbarschaft	190
----------	--------------------------	--	-----

**Inhalt****Haftungsrecht****Arzthaftung**

OLG Köln	15. 7. 2015	(5 U 202/08)	<b>Hohes Schmerzensgeld bei rechtswidriger und fehlerhafter Umstellungsosteotomie am Bein</b>	191
OLG Nürnberg	30. 4. 2015	(5 U 2282/13)	Angaben des Arztes zur Komplikationsdichte dürfen das Risiko nicht verharmlosen	195

**Kfz-Kaufvertrag**

OLG Koblenz	6. 11. 2015	(10 U 354/14)	Gewährleistungsrechte beim Kauf eines gebrauchten Rumpfmotors für einen Sportwagen L	198
-------------	-------------	---------------	--	-----

**Persönlichkeitsrecht**

BGH	13. 10. 2015	(VI ZR 271/14)	<b>Anspruch auf Löschung intimer Bildaufnahmen bei nur für die Dauer der Beziehung gegebener Einwilligung</b>	199
-----	--------------	----------------	---	-----

**Prospekthaftung**

BGH	22. 10. 2015	(III ZR 264/14)	<b>Aufklärung über Risiken der steuerlichen Anerkennungsfähigkeit und Erzielung von Lizenzgebühren in Prospekt eines Filmfonds</b>	202
-----	--------------	-----------------	--	-----

**Straßenverkehr****Mitverschulden**

KG	8. 6. 2015	(29 U 1/15)	Mitverschulden durch regelwidriges Benutzen einer Busspur	205
----	------------	-------------	---	-----

**Prozessrecht****Kapitalanleger-Musterverfahren**

BGH	5. 11. 2015	(III ZB 69/14)	<b>Anwendbarkeit des KapMuG für positive Feststellungsklagen</b>	206
-----	-------------	----------------	--	-----

**Rechtsmittelfrist**

BGH	24. 11. 2015	(VI ZR 567/15)	Warten auf Deckungszusage des Rechtsschutzversicherers ist kein Wiedereinsetzungsgrund	209
-----	--------------	----------------	--	-----

**Rechtsweg**

BGH	26. 11. 2015	(III ZB 62/14)	Ansprüche der öffentlichen Hand auf Kostenerstattung für die Bestattung nächster Angehöriger sind privatrechtlicher Natur	209
-----	--------------	----------------	---	-----

**Transportrecht****Internationaler Straßengüterverkehr**

BGH	19. 3. 2015	(I ZR 190/13)	<b>Keine Haftung des Frachtführers bei Transportgutschaden infolge eines Verladefehlers des Absenders</b>	211
-----	-------------	---------------	---	-----

**Auslandsrecht (Österreich)****Unfallversicherung**

OGH	2. 7. 2015	(7 Ob 67/15 a)	<b>Anscheinsbeweis in der Unfallversicherung</b>	214
-----	------------	----------------	--	-----



# ZUM

## Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

60. Jahrgang · Heft 2/2016

ISSN 0177-6762

**Schriftleitung:** Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Christoph Seibold (leitender Redakteur), Nicole Lehmann (Redakteurin Rechtsprechung), Stephanie Niederalt (Redakteurin Rezensionen)

**Redaktionsassistent:** Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

**Anschrift der Redaktion:**

Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München, Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480, E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

**Herausgeber:** Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Reh binder, Dr. Robert Staats

**Wiss. Beirat:** Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

**Redaktionsvertretungen:**

Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma

Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo, 163-1411 Japan

Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67, A-1030 Wien

Schweiz: Dr. Adriano Viganò, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

## Inhaltsverzeichnis

### Aufsätze

Dr. Robert Staats, München	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz aus Sicht der VG WORT .....	81–84
Dr. Tilo Gerlach, Berlin	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz aus Sicht der ausübenden Künstler .....	85–88
Dr. Tobias Holzmüller, München	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz – Auswirkungen für die GEMA .....	88–91
Judith Steinbrecher, LL.M und Markus Scheufele, Berlin	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz und dessen Auswirkungen für die digitale Wirtschaft .....	91–98
Claus Grewenig, Berlin	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz aus Sicht des privaten Rundfunks .....	98–102
Nina George, Berlin	
Der Regierungsentwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz aus Sicht der Autorinnen und Autoren – eine gefährliche Umdeutung der Realität .....	102–106
Sebastian Pech, München	
Entwurf für ein Verwertungsgesellschaftengesetz	
Tagungsbericht zur gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht, München, am 20. November 2015 .....	106–110
Professor Dr. Johannes Kreile und Helge Heinrich, München/Brüssel	
Die Regulierung kommerzieller Tätigkeiten von Tochtergesellschaften des öffentlich-rechtlichen Rundfunks am Beispiel von technischen Dienstleistungen und Programmproduktionen .....	110–125
Professor Dr. Norbert Wimmer und Katharina Nawrath, Berlin	
Der schöne 15. Juni 2011 – Anmerkungen zu BGH ZUM 2015, 989 – Tagesschau-App .....	126–134
Professor Dr. Joachim Wieland, LL.M. (Cantab.), Speyer	
Finanzverfassungsrechtliche Rechtsfragen der Förderung unabhängiger Produzenten aus dem Aufkommen des Rundfunkbeitrags .....	134–138
Stephanie Niederalt, München	
Aus anderen Zeitschriften .....	138–149
Dr. Frank Rosenkranz, Bochum	
Anmerkung zu EuGH, Urteil vom 12. November 2015 – C-572/13 – Reprobel .....	160–162
Dr. Wolfgang Frhr. Raitz von Frenzt und Dr. Christian L. Masch, München	
Anmerkung zu BGH, Urteil vom 17. September 2015 – I ZR 228/14 – Ramses .....	169–171
Dr. Michael Pießkalla, LL.M. (Eur.), München	
Anmerkung zu BGH, Urteil vom 17. September 2015 – I ZR 228/14 – Ramses .....	171–173
Christian Weber, Frankfurt am Main	
Die Verjährung von urheberrechtlichen Ansprüchen mit besonderem Augenmerk auf Fälle illegalen Filesharings – Anmerkung zu LG Frankfurt am Main, Urteil vom 8. Juli 2015 – 2-06 S 21/14 .....	192–194

Professor Roland *Bornemann*, München

Anmerkung zu BVerwG, Urteil vom 14. Oktober 2015 – BVerwG 6 C 17.14 ..... 198–200

#### Rechtsprechung

Öffentliche Wiedergabe im Falle der Übertragung von programmtragenden Signalen an Signalvertreiber

Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union

vom 19. November 2015 – C-325/14 – SBS Belgium NV/SABAM ..... 150–152

Ausnahmeregelungen zum ausschließlichen Vervielfältigungsrecht

Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union

vom 12. November 2015 – C-572/13 – Hewlett-Packard Belgium SPRL/Reprobel SCRL ..... 152–160

Keine Kabelweiterleitung im Falle der Versorgung von Wohneinheiten einer Wohnungseigentümergeinschaft

Urteil des Bundesgerichtshofs

vom 17. September 2015 – I ZR 228/14 – Ramses – OLG München ..... 162–169

Beweisführung im Rahmen einer Klage wegen Rechtsverletzungen in einer Tauschbörse

Urteil des Bundesgerichtshofs

vom 11. Juni 2015 – I ZR 19/14 – Tauschbörse I ..... 173–182

Verjährung von Schadensersatzansprüchen wegen rechtswidriger Nutzung von Filmwerken in Tauschbörsen

Beschluss des Landgerichts Bielefeld

vom 6. Februar 2015 – 20 S 65/14 ..... 182–183

Verjährung der Ansprüche wegen Verletzung des Urheberrechts durch Teilnahme an einer Tauschbörse

Beschluss des Landgerichts Frankenthal (Pfalz)

vom 16. Juli 2015 – 6 S 62/15 ..... 183–185

Anspruch auf Schadensersatz in Form der Lizenzanalogie im Fall illegalen Filesharings

Urteil des Landgerichts Frankfurt am Main

vom 8. Juli 2015 – 2-06 S 21/14 ..... 185–192

Rundfunkrechtliches Trennungsgebot im Falle der Fernsehwerbung

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

vom 14. Oktober 2015 – BVerwG 6 C 17.14 ..... 194–198

#### Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)

Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München

Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,

E-Mail: [redaktion@urheberrecht.org](mailto:redaktion@urheberrecht.org)

[www.urheberrecht.org](http://www.urheberrecht.org)

#### Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

#### Bezugspreise 2016

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Vertriebskosten.

Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

#### Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

#### Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

#### Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:

BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51

BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto

Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

#### Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-

Baden, Telefon: (0 72 21) 21 04-0, Telefax: (0 72 21) 21 04 27

E-Mail: [nomos@nomos.de](mailto:nomos@nomos.de)

#### Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: [roos@sales-friendly.de](mailto:roos@sales-friendly.de)

#### Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

ZUM

# INHALT

---

## EDITORIAL

- 257 Der hyperaktive Steuergesetzgeber  
(Ernst Marschner)

## AUFSÄTZE

ABGABENRECHT geleitet von Ernst Marschner

- 259 Steuerliche Gesetzesänderungen für (Privat)Stiftungen zum Jahresende  
(Ernst Marschner)
- 264 Besteuerung einer segmentierten Verbandsperson in Liechtenstein  
(Martina Benedetter und Patrick Knörzer)

## JUDIKATUR

ZIVILRECHT geleitet von Klaus Oberndorfer

- 270 Zum Ruhen des Stimmrechts einer Privatstiftung als Aktionärin im Falle des Stimmrechtsausschlusses von Vertretern (Fall 1)  
OGH 31.7.2015, 6 Ob 196/14p (Anmerkung von Clara Gordon)
- 277 Zum Vergütungsanspruch des Stiftungsvorstandes  
OGH 31.8.2015, 6 Ob 1/15p
- 279 Zur konstitutiven Wirkung der Eintragung der Änderung von Stiftungszusatzurkunden  
OGH 29.6.2015, 6 Ob 95/15m (Anmerkungen von Gerhard Hochedlinger, Nikola Leitner-Bommer und Bianca Dorigatti)
- 291 Zum Ruhen des Stimmrechts einer Privatstiftung als Aktionärin im Falle des Stimmrechtsausschlusses von Vertretern (Fall 2)  
OGH 31.7.2015, 6 Ob 79/15h
- 292 Zur Anwendung des unterhaltsrechtlichen Anspannungsgrundsatzes auf das von einer Privatstiftung „originär“ erworbene Vermögen und daraus erzielte Erlöse  
OGH 15.7.2015, 3 Ob 96/15m

ABGABENRECHT geleitet von Ernst Marschner

- 295 Grundsatzaussagen zur steuerlichen Abschottungswirkung von liechtensteinischen Stiftungen  
VwGH 30.6.2015, 2012/15/0165  
BFG Feldkirch 18.11.2015, RV/1100647/2015 (im zweiten Rechtsgang) (Anmerkung von Friedrich Fraberger)
- 301 Nichtentlastung von der Zwischenbesteuerung bei DBA-Entlastung des Begünstigten unionsrechtswidrig  
EuGH 17.9.2015, C-589/13, F. E. Familienprivatstiftung Eisenstadt gegen UFS Wien (Anmerkung von Ernst Marschner)

## SERVICE-TEIL

- 309 Buchbesprechungen
- 311 Tagungsbericht
- 313 Herausgeber/Autoren
- 314 Impressum

**BETRIEBSWIRTSCHAFT****AUFSATZ**

Unternehmensbewertung

**Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung zur Bestimmung von Ansprüchen im Familien- und Erbrecht (IDW ES 13)****WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / Gregor Zimny, M.Sc., beide München**

Mit IDW ES 13 beabsichtigt der FAUB des IDW die Bestimmungen des IDW S 1 für Zwecke von Unternehmensbewertungen im Rahmen des Familien- und Erbrechts zu konkretisieren. In dem Beitrag werden die vorgeschlagenen Normen vorgestellt und gewürdigt.

DB1163179

S. 241

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

**Änderung der Abzinsung von Pensionsrückstellungen****WP/StB Prof. Dr. Peter Oser / WP/StB Dr. Holger Wirtz, beide Stuttgart**

Am 27.01.2016 hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf beschlossen, mit dem die Ermittlungsmethode des handelsrechtlichen Abzinsungssatzes für Pensionsrückstellungen vor dem Hintergrund der nachhaltigen Niedrigzinsphase angepasst werden soll. In dem Beitrag werden die Vorschläge diskutiert.

DB1190574

S. 247

**STEUERRECHT****AUFSATZ**

Gewinnermittlung/Einkommensteuer

**Kosten für gemischt genutzte häusliche Zimmer nicht abziehbar****VRiBFH Karin Heger, München**

Kein Betriebsausgaben- oder Werbungskostenabzug bei gemischt genutzten Räumen! Das hat der Große Senat in seiner Grundsatzentscheidung vom 27.07.2015 zum häuslichen Arbeitszimmer entschieden. Der Beitrag gibt die Kernaussagen der Entscheidung wieder und zeigt ihre Konsequenzen auf.

DB1190439

S. 249

Abgabenordnung

**Verfahrensdokumentation nach den GoBD****Dipl.-Fw. Martin Henn, Rösrath**

Prüfungserfahrungen zeigen, dass die Verfahrensdokumentation nach den GoBD in vielen Fällen gravierende Mängel aufweist. Aber wie sieht die GoBD-konforme Verfahrensdokumentation aus? Der Beitrag widmet sich der Notwendigkeit der Dokumentation, den Aufbewahrungspflichten, der Ausgestaltung und dem Umfang der erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisationsunterlagen beim Einsatz von DV-Systemen.

DB1167399

S. 254

**KURZ KOMMENTIERT**

Umsatzsteuer

**BFH ermöglicht umsatzsteuerliche Organschaft zur Personengesellschaft****RA/StB Wulf Kring / StB Dr. Marie-Louise Dietrich, beide Frankfurt/M.**

DB1190652

S. 260

**VERWALTUNGSANWEISUNGEN**

Einkommensteuer

**Leistungen aufgrund von Vermögensübergabeverträgen****BMF, Schreiben vom 18.12.2015**

DB1187774

S. 261

Erbschaft-/Schenkungsteuer

**Behandlung von Steuerberatungskosten für die Steuerangelegenheiten des Erblassers****Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichlautende****Erlasse vom 11.12.2015**

DB1189756

S. 262

Bewertungsgesetz

**Ermittlung des Gebäudesachwerts nach § 190 BewG****BMF, Schreiben vom 11.01.2016**

DB1189754

S. 262

**ENTSCHEIDUNGEN**

Bilanzsteuerrecht

**Keine Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten, wenn Gegenwert des übertragenen Wirtschaftsguts allein dem Kapitalkonto II gutgeschrieben wird****BFH, Urteil vom 29.07.2015 – IV R 15/14**

DB1190807

S. 263

Einkommensteuer/Lohnsteuer

**Mittelbare Beteiligung: Werbungskosten des Arbeitnehmers aus Bürgschaftsverlusten****BFH, Urteil vom 03.09.2015 – VI R 58/13**

DB1190808

S. 265

Umsatzsteuer

**Organschaft mit Tochterpersonengesellschaft****BFH, Urteil vom 02.12.2015 – V R 25/13**

DB1190435

S. 267

Finanzgerichtsordnung

**Kein Recht des BMF zur Stellung eines Antrags auf mündliche Verhandlung gegen einen Gerichtsbescheid****BFH, Beschluss vom 16.12.2015 – IV R 15/14**

DB1190826

S. 273

**BEILAGE****Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts****StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Freiburg i.Br. /****Prof. Dr. Christoph Spengel, Mannheim**

DB1167286



## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

GmbH-Recht

#### **Gescheiterte Kapitalerhöhungen bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung**

**Dr. Thomas Wachter, Notar, München**

Eine Kapitalerhöhung basiert auf einem Beschluss der Gesellschafter; wirksam wird sie aber erst mit der Eintragung im Handelsregister. Scheitert die Kapitalerhöhung, ist der Inhaber jedoch keineswegs rechtlos. Nach Abschluss eines Übernahmevertrags bezüglich der neugebildeten Geschäftsanteile ist die GmbH zur zügigen und ordnungsgemäßen Durchführung der Kapitalerhöhung verpflichtet, so der BGH in seinem Urteil vom 03.11.2015 – II ZR 13/14 (DB 2015 S. 2808). Verletzt sie diese Pflicht, kann der Übernehmer zurücktreten und Ersatz seines Vertrauensschadens verlangen. Der Aufsatz analysiert die Entscheidungsgründe. Zudem enthält er Hinweise und Beispielformulierungen für die kautelarjuristische Gestaltung von Gesellschafterbeschluss und Übernahmevertrag.

DB1190195

S. 275

### KURZ KOMMENTIERT

Bankrecht

#### **Wirksamkeit von Entgeltklauseln in Banken-AGB: Ausstellung einer Ersatzkarte**

**RA Dr. Dimitrios Linardatos, Düsseldorf**

DB1189221

S. 282

### ENTSCHEIDUNGEN

Personengesellschaftsrecht

#### **Keine Vollstreckungsabwehrklage der GbR-Gesellschafter im Falle eines Vollstreckungstitels gegen die Gesellschaft**

**BGH, Urteil vom 03.11.2015 – II ZR 446/13**

DB1190656

S. 283

Personengesellschaftsrecht

#### **Auseinandersetzung einer zweigliedrigen Gesellschaft bürgerlichen Rechts ohne zu liquidierendes Gesellschaftsvermögen**

**BGH, Urteil vom 13.10.2015 – II ZR 214/13**

DB1190676

S. 287

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Betriebliche Altersversorgung

#### **Teuerungsanpassung der Betriebsrenten in 2016**

**Dr. Markus Bechtoldt, München / Michael Kelwing, Mülheim/Ruhr**

Laufende Leistungen der betrieblichen Altersversorgung sind nach § 16 Abs. 1 BetrAVG alle drei Jahre durch den Arbeitgeber nach billigem Ermessen zu prüfen und anzupassen. Auch Anfang 2016 kommt dies wieder auf zahlreiche Unternehmen zu und erfordert Kenntnisse der Methodik sowie der hierfür relevanten Parameter. Der Beitrag stellt diese anschaulich dar und erläutert Vorgehensweise und Rechenschritte. Ein Leitfaden für die korrekte und rechtssichere Überprüfung und Anpassung der Betriebsrenten im Jahr 2016.

DB1190203

S. 291

### KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht/Gleichbehandlung

#### **Ist der Kündigungsschutz des AGG strenger als der des KSchG?**

**RA Carsten Domke, LL.M. / RAin Deniz Nikolaus, LL.M. (King's College London), beide Frankfurt/M.**

DB1169167

S. 297

### ENTSCHEIDUNGEN

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

#### **Unbewusst und gutgläubig fehlerhafte Betriebsratsanhörung führt nicht zur Unwirksamkeit der Kündigung**

**BAG, Urteil vom 16.07.2015 – 2 AZR 15/15**

DB1187998

S. 298

Insolvenzrecht/Kündigungsrecht

#### **Beendigungsvergleich kann Anspruch auf Verfrühungsschaden ausschließen**

**BAG, Urteil vom 19.11.2015 – 6 AZR 558/14**

DB1190002

S. 299

Arbeitsvertragsrecht

#### **Kein Günstigkeitsvergleich bei einer sog. Elementenfeststellungsklage**

**BAG, Urteil vom 26.08.2015 – 4 AZR 719/13**

DB1189998

S. 300

## BEPS Conference

**Aktuelle Brennpunkte bei der praktischen Umsetzung | 3. März 2016 | Berlin**

#### ■ Internationale Steuerharmonisierung – Die Notwendigkeit aus der Perspektive Deutschlands

Dr. Michael Meister, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen

#### ■ Ziele und Stand des OECD/G20 BEPS-Projekts

Dr. Achim Pross, Leiter der Abteilung für internationale Zusammenarbeit und Steuerverwaltung, OECD

#### ■ Ausgewählte Änderungen durch BEPS und Auswirkungen für Unternehmen

Berthold Welling, Leiter der Abteilung Steuern und Finanzpolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

#### ■ Steuerpolitik im Umbruch: Folgen für international tätige Unternehmen

Hans Herbert Krebühl, Mitglied des Vorstands, ExxonMobil Central Europe Holding GmbH

#### ■ Stärkt oder schwächt die internationale Steuerpolitik die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen?

Dr. Rainer Kambeck, Leiter Bereich Finanzen, Steuern, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.

*Unsere Berater-Lounges bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre individuellen Problemfälle und Lösungswege mit unseren Experten ausführlich zu besprechen.*

**25% Rabatt für Abonnenten von DER BETRIEB!**

#### VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

3. März 2016 | 9 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Leonardo Royal Hotel

Berlin Alexanderplatz

Fon: 030 7554300

Teilnahmegebühr:

495 € zzgl. MwSt.

25% Rabatt für Abonnenten von

DER BETRIEB

Information und Anmeldung: [www.beps-conference.de](http://www.beps-conference.de) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

**AUFSÄTZE**

IFRS/Rechnungslegung

**Zur Nutzung von expliziten Wahlrechten nach IFRS**

**Prof. Dr. Karsten Eisenschmidt / Florian Schwenkler, M.A., beide Kiel**

Explizite (offene) Rechnungslegungswahlrechte bieten Unternehmen erhebliche Freiheitsgrade in der individuellen Darstellung am Kapitalmarkt und in der gezielten Einflussnahme auf das Verhalten der Rechnungslegungsadressaten. Die praktische Nutzung solcher expliziten Wahlrechte wurde jedoch bisher nur punktuell für bestimmte Rechnungslegungsstandards und nicht standardübergreifend im Kontext der Bilanzpolitik von Unternehmen analysiert. Der Beitrag schließt diese Lücke und thematisiert die Ausübung ausgewählter IFRS-Wahlrechte für die Unternehmen des HDAX und SDAX im Geschäftsjahr 2013. Die Ergebnisse der empirischen Untersuchung zeigen eine weitestgehend homogene Ausübungsstruktur bei den analysierten Wahlrechten, die Fragen nach dem Nutzen und der Sinnhaftigkeit von expliziten Wahlrechten in der IFRS-Rechnungslegung nach sich zieht.

KOR1178342

S. 53

IFRS/Rechnungslegung

**Deskriptive Analyse zur Übernahme des IFRS for SMEs aus Ländersicht**

**Dr. Devrimi Kaya / Theresa Lutterberg, M.Sc., beide Nürnberg**

Im Jahr 2009 hat das IASB den IFRS for SMEs veröffentlicht. Trotz der ökonomischen Bedeutung von nicht-kapitalmarktorientierten Unternehmen besteht wenig Erkenntnis in der Literatur über die Verbreitung des IFRS for SMEs auf Länderebene. Während der Standard in der EU und insb. in Deutschland keinen positiven Anklang gefunden hat, zeigt die in dem Beitrag vorgestellte Analyse, dass es dennoch zahlreiche Regionen gibt, in denen der IFRS for SMEs bestimmend für die Rechnungslegung nicht-kapitalmarktorientierter Unternehmen ist.

KOR1165540

S. 60

IFRS/Rechnungslegung

**Kennzahlenübersichten in deutschen Geschäftsberichten**

**Oliver Bestmann, Düsseldorf / Bianca Drerup /**

**Prof. Dr. Andreas Wömpener, beide Duisburg-Essen**

Kennzahlenübersichten in Geschäftsberichten gehören zu den wichtigsten Informationsquellen für Investoren, um die Werthaltigkeit von Unternehmen zu analysieren. Gleichzeitig wurden sie jedoch bisher kaum systematisch erfasst und erforscht. Dieser Beitrag erhebt die 110 Kennzahlenübersichten in den Geschäftsberichten der HDAX-Unternehmen und analysiert ihre Struktur, ihren Inhalt und die verwendeten Darstellungsweisen, um einen Überblick über den Status Quo zu geben und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Unternehmen ihre Kennzahlenübersicht zielgerichtet gestalten können.

KOR1187784

S. 72

Corporate Governance/Rechnungslegung

**Corporate Governance, Investorenschutz und Rechnungslegung (Teil 1)**

**Prof. Dr. Manfred Kühnberger, Berlin**

Was unter einer guten Corporate Governance zu verstehen ist, kann sehr verschieden gedeutet werden. In dem Beitrag werden ausgehend von den Erkenntnissen zahlreicher Studien Einflussfaktoren auf die Corporate Governance kapitalmarktorientierter Unternehmen hergeleitet. Im ersten Teil des Beitrags werden Corporate Governance Mechanismen vorgestellt und die Bedeutung der Kapitalstruktur für die Corporate Governance aufgezeigt.

KOR1164938

S. 79

**FALLSTUDIE**

IFRS/Rechnungslegung

**Zur Praxis der Bilanzierung nach IFRS 15**

**Prof. Dr. Inge Wulf / Dr. Hauke-Frederik Hartmann, beide Clausthal-Zellerfeld**

Mit IFRS 15 hat das IASB die Bestimmungen zur Erfassung von Umsatzerlösen umfassend überarbeitet. Die Auswirkungen des künftig maßgeblichen Fünf-Schritte-Modells werden sehr stark von der Branche und dem zugrunde liegenden Geschäftsmodell geprägt sein. Anhand typischer Geschäftsfälle wird in der Fallstudie gezeigt, welche Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 15 in den Branchen der Automobil- und der Maschinenbauindustrie zu erwarten sein werden.

KOR1189105

S. 86

**TAGUNGSBERICHT**

Abschlussprüfung/Handelsbilanzrecht/IFRS/

Rechnungslegung

**Accounting Profession meets Campus 2015**

**WP/StB Prof. Dr. Holger Philipps, Koblenz**

Am 21.11.2015 fand der dritte Fach- und Informationstag des Netzwerks der Professoren für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an (Fach-)Hochschulen aus Hessen und Rheinland-Pfalz statt. Erfahrene Praktiker gaben dort interessierten Studierenden einen intensiven Einblick in die vielfältigen und perspektivenreichen Bereiche der Rechnungslegung und Abschlussprüfung und diskutierten aktuelle Fragestellungen, deren wesentliche Inhalte in dem Beitrag vorstellt werden.

KOR1189328

S. 94

**REPORTS**

**International**

S. 99

**National**

S. 101

**SERVICE**

**Zeitschriftenspiegel**

M3

**Veranstaltungen/Impressum**

M4

## FOKUS

- 31 **Der Grundsatz der Wesentlichkeit**  
Entwurf eines Practice Statement zu den IFRS  
WP Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic
- 37 **Bilanzierung der Altanteile bei sukzessiven Unternehmenserwerben**  
Implikationen aus der Anwendung der Bewertungsleitlinien des IFRS 13  
Dr. Nils Gimpel-Henning
- 45 **Änderungen des WpHG infolge der EU-Transparenzrichtlinie**  
Eine überblicksartige Darstellung und ausgewählte Problemfelder  
WP Moritz Diemers und Dr. Niklas B. Homfeldt

## PRO &amp; CONTRA

- 53 **Verpflichtung auf eine einheitliche elektronische Taxonomie für Jahresfinanzberichte in Europa (ESEF)?**  
WP Dr. Jens Freiberg und Veit Gerlach

## IFRS NEWS

- 55 **DRSC: Stellungnahme zu DI/2015/1 veröffentlicht**

## IFRS AKTUELL

- 57 **Neue Leasingbilanzierung: IFRS 16 – Leases**  
WP Dr. Daniel T. Fischer

## KOMPAKTWISSEN




- 61 **Erfassung von Währungsdifferenzen in den Fremdkapitalkosten**  
WP Dr. Jens Freiberg

## PRAXISFÄLLE

- 64 **Misslungene Portfolioregelung in IFRS 15?**  
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

- VI Verlagsservice/Impressum

-  Merksatz
-  Literatur
-  Weblink
-  Informationen

-  Siehe auch
-  Community
-  Quelle

# StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

### 85 Forderungsausfall und Wertberichtigung

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

### 87 Der Ausweis von Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Probleme mit der Transparenz?

Prof. Dr. Jens Schütte und Aaron Hemmerich, M.Sc.

### 93 Änderungen der Abschlussprüferaufsicht durch das APAReG

Umsetzung der europäischen Vorgaben zur Abschlussprüferaufsicht

WP/StB Dr. Tobias Tebben

### 98 Die Änderungen bei der Grunderwerbsteuer durch das Steueränderungsgesetz 2015

Eine Analyse der Neuregelungen

RA StB Wolfram Vogel, M.I.Tax

### 106 Reichweite des DBA-Betriebsstättendiskriminierungsverbots im Sonderbetriebsvermögensbereich

Anmerkungen zum Urteil des FG Düsseldorf vom 21. 5. 2015

Christian Kahlenberg, M.Sc.

## PRAXISFÄLLE

### 111 (Erfolgsabhängige) Anwaltskosten im Passivprozess

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

### 112 Fitnesscenternutzung zugunsten von Arbeitnehmern: Umsatzsteuer kontra Lohnsteuer

StB Michael Seifert

## KURZNACHRICHTEN

- 114 Voraussetzungen für die Aufstockung von Investitionsabzugsbeträgen
- 115 Rückstellungen für zukünftige Prozesskosten
- 116 Berücksichtigung der Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer im Einkommensteuerrecht
- 116 Gewinn aus der Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen
- 116 Verfall von Knock-out-Produkten
- 117 Fiktive unbeschränkte Einkommensteuerpflicht
- 117 Steuerbefreiung des Kaufkraftausgleichs
- 118 Sog. Holdingregelung in § 8a Abs. 4 KStG 2002 a. F.
- 118 Zurechnung von Aktien bei einer Wertpapierleihe
- 118 Organschaft mit Tochterpersonengesellschaft
- 119 Keine Organschaft mit Nichtunternehmer
- 119 Umsatzsteuersatz bei Personenbeförderungsleistungen im öffentlichen Nahverkehr durch Taxen
- 119 Lieferung von Büchern durch einen Verlag an den Autor zu einem höheren Preis als dem Ladenpreis
- 120 Zeitliche Grenze für die Erklärung des Verzichts auf Umsatzsteuerbefreiung einer Grundstückslieferung
- 120 Anforderungen an den Vorsteuervergütungsantrag
- 120 Kapitalwert lebenslänglicher Nutzungen oder Leistungen
- 122 Gegenstandswert einer Gebühr für Erteilung verbindlicher Auskunft
- 122 Einsprüche wegen Verfassungsmäßigkeit des Zinssatzes zurückgewiesen
- 124 Zur Steuerberatung durch ausländische Steuerberatungsgesellschaften



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

Herausgeber: WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann, WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

**Themenheft**

**»Experimental Research on Governance, Risk, Compliance,  
and Taxation«**

<b>Editorial</b> .....	<b>1</b>
<b>Stephan Muehlbacher/ Erich Kirchler</b> Taxperiments. About the external validity of laboratory experiments in tax compliance research .....	<b>7</b>
<b>Markus Grottke/Daniela Kühne</b> Insights from and challenges of experiments on tax complexity. A literature survey .....	<b>21</b>
<b>Christian Sielaff/Nadja Wolf</b> Tax rate complexity and labor supply. A real-effort experiment .....	<b>65</b>
<b>Kay Blaufus/Axel Möhlmann</b> Wealth tax and investment risk. An experimental investigation .....	<b>87</b>
<b>Julian Conrads/Mischa Ellenberger/ Bernd Irlenbusch/Elia Nora Ohms/ Rainer M. Rilke/Gari Walkowitz</b> Team goal incentives and individual lying behavior .....	<b>103</b>

# GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: [gstb.iww.de](http://gstb.iww.de) | S. 41–80  
Online | Mobile | Social Media

**02 | 2016**

## Kurz informiert

Innergemeinschaftliche Lieferungen: CMR-Frachtbrief kann zur Umsatzsteuerfalle werden.....	41
Merkblatt zur optimalen Steuerklassenwahl 2016 .....	41
Schätzung von Übernachtungskosten bei Fernfahrern.....	42
Übergangsregel für Großbuchstabe „M“ um zwei Jahre verlängert .....	42

## Betriebsaufspaltung

BFH äußert sich positiv zur gewerbesteuerlichen Merkmalsübertragung bei der Betriebsaufspaltung.....	43
--	----

## Kapitalgesellschaften

Drohenden Untergang von Verlustvorträgen durch Mantelkauf mit Besserungsschein vermeiden.....	45
---	----

## Umsatzsteuer

Abnehmerversicherung und Gelangensbestätigung: Idealerweise sollten Sie beide vorlegen können!.....	52
---	----

## Beratungsschwerpunkte bei Vermietungseinkünften

Kosten einer Immobilie: Erhaltungsaufwand oder doch nur Anschaffungs- oder Herstellungskosten? .....	55
--	----

## Geschäftsführer-Versorgung

Betriebsprüfungsfall „Pensionszusage“ – Fall 5: Herabsetzung wegen mangelnder Finanzierbarkeit .....	62
--	----

## Unternehmensverträge

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags: Fehler können „teuer“ werden.....	71
---	----

**Herausgeber / Editeurs:**

**Michael Gwelessiani, Clemens Meisterhans, Nicholas Turin**

## Inhaltsübersicht

Peter Fatzer/Andreas Steiner	
Prüfung der Zwischenbilanz erstellt nach Art. 111 Abs. 2 FusG – der neue Schweizer Prüfungshinweis schafft Klarheit	1
Corinne Studer	
Berichterstattung über die Konferenz der Kantonalen Handelsregisterbehörden vom 27. Oktober 2015 in Bern	12
Eric Schweizer	
Praxis der Oltner Arbeitstagung 2014	25
EHRA	
Praxismitteilung 2/15	30
OFRC	
Communication 2/15	33
UFRC	
Comunicazione 2/15	36
EHRA	
Praxismitteilung 3/15	39
OFRC	
Communication 3/15	48
UFRC	
Comunicazione 3/15	58

Eidgenössisches Amt für das Handelsregister/Office fédéral du registre du commerce  
Handelsregisteramt des Kantons Zürich/Registre du commerce du canton de Zurich  
Handelsregisteramt des Kantons St. Gallen/Registre du commerce du canton de Saint-Gall